

2. Nichtfinanzielle Konzernerklärung

2.1 Allgemeine Angaben

Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung

Die Nemetschek Group hat ihre nichtfinanzielle Konzernerklärung (Nachhaltigkeitserklärung) auf der Grundlage des am 1. Januar 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) in Übereinstimmung mit den §§ 315b bis 315c HGB erstellt und in den Konzernlagebericht integriert. Die Nachhaltigkeitserklärung umfasst Angaben zu Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance, die im Geschäftsjahr 2024 im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an den European Sustainability Reporting Standard (ESRS) 1 als wesentlich identifiziert wurden. Die Angaben im Bereich Governance beinhalten zudem unternehmensspezifische Angaben zum Thema Cyber- und Informationssicherheit. Die wesentlichen Themen decken die nach dem CSR-RUG geforderten fünf Aspekte Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung in den nachfolgenden in Anlehnung an die ESRS definierten Themenkapiteln ab.

CSR-RUG Themen	In Anlehnung an die ESRS definierte Themenkapitel
Umweltbelange	2.2 Umweltinformationen
Arbeitnehmerbelange	2.3 Sozialinformationen
Sozialbelange	2.3 Sozialinformationen
Achtung der Menschenrechte	2.3 Sozialinformationen
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	2.4 Governance-Informationen

Gemäß Artikel 8 Verordnung (EU) 2020/852 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 legt die Nemetschek Group in dieser Nachhaltigkeitserklärung zudem dar, ob und in welchem Umfang die Aktivitäten des Konzerns mit Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, die nach der Taxonomieverordnung als ökologisch nachhaltig einzustufen sind. Informationen hierzu sind im Kapitel 2.2 Umweltinformationen [<< EU-Taxonomie >>](#) dieser Nachhaltigkeitserklärung enthalten.

Die Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in deutsches Recht ist bis zum Aufstellungszeitpunkt der Nachhaltigkeitserklärung im März 2025 nicht erfolgt. Die Nemetschek Group hat für die Erstellung ihrer Nachhaltigkeitserklärung für das Geschäftsjahr 2024 kein anerkanntes Rahmenwerk angewandt, berichtet jedoch in Anlehnung an die europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards, ESRS). Es ist davon auszugehen, dass die Berichterstattung ab dem Geschäftsjahr 2025 in Übereinstimmung mit den ESRS erfolgen wird. Im Geschäftsjahr 2024 orientiert sich die Nemetschek Group bei der

Struktur der Berichterstattung, der Darstellung der Konzepte, der Maßnahmen und Ziele sowie der Darstellung der Kennzahlen (so weit nicht anders vermerkt) an den ESRS. Die Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse erfolgte unter Beachtung der doppelten Wesentlichkeit in Anlehnung an den ESRS 1. Dies schließt die Beurteilung von tatsächlichen und potenziellen negativen und positiven Auswirkungen, Risiken und Chancen (über kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte) nach den im ESRS 1 festgelegten Kriterien mit ein. Die Nachhaltigkeitserklärung bezieht, wenn nicht anders vermerkt, alle im Konzernabschluss konsolidierten Tochtergesellschaften mit ein. Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat die Nachhaltigkeitserklärung der Nemetschek Group einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (limited assurance) nach ISAE 3000 (Revised) unterzogen. Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat diese Erklärung geprüft und sieht keinen Anlass für Einwendungen. Der Konsolidierungskreis der Nachhaltigkeitserklärung folgt dem des Konzernabschlusses. Es werden keine Tochtergesellschaften von der konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgenommen.

Die Nemetschek Group hat im Geschäftsjahr 2024 erstmals eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an den ESRS 1 durchgeführt. Zur Ermittlung und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks and Opportunities, IROs) wurde sowohl die eigene Geschäftstätigkeit als auch die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette analysiert. Die in der Nachhaltigkeitserklärung enthaltenen Angaben umfassen damit Informationen über wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen, die mit direkten oder indirekten Geschäftsbeziehungen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette der Nemetschek Group im Zusammenhang stehen. In der vorliegenden Nachhaltigkeitserklärung werden grundsätzlich sowohl qualitative als auch quantitative Informationen berichtet, die die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette des Konzerns einschließen.

Die Nemetschek Group macht in ihrer Nachhaltigkeitserklärung für das Geschäftsjahr 2024 nicht davon Gebrauch, eine bestimmte Information, die sich auf das geistige Eigentum, Know-how oder die Ergebnisse von Innovationen bezieht, auszulassen. Zudem wird nicht von Artikel 19a Absatz 3 und Artikel 29a Absatz 3 der Richtlinie 2013/34/EU, die Ausnahmen von der Angabe bevorstehender Entwicklungen oder sich in Verhandlungsphasen befindender Angelegenheiten zulassen, Gebrauch gemacht.

Bei der Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung legt die Nemetschek Group folgende kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte fest. Kurzfristige Zeithorizonte beziehen sich auf den Zeitraum, den die Nemetschek Group in ihrem Konzernabschluss als Berichtszeitraum zugrunde gelegt hat. Der Berichtszeitraum für die Nachhaltigkeitserklärung stimmt mit dem Berichtszeitraum für den Konzernabschluss überein. Mittelfristige Zeithorizonte beziehen sich auf den Zeitraum vom Ende des kurzfristigen Berichtszeitraums bis hin zu fünf Jahren. Langfristige Zeithorizonte umfassen mehr als fünf Jahre. Die Festlegung der mittel- bis

langfristigen Zeithorizonte erfolgt in Anlehnung an den ESRS 1 Abschnitt 6.4.

Die Nachhaltigkeitserklärung der Nemetschek Group, im Speziellen die Berichterstattung der Scope-3-Treibhausgas(THG)-Emissionen für die Kategorie 3.1 Einge kaufte Waren und Dienstleistungen sowie 3.11 Nutzung verkaufter Produkte im Kapitel 2.2 Umweltinformationen [«< Klimawandel >»](#), umfasst Daten zur vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, die anhand von Sekundärdaten und Näherungswerten ermittelt werden.

Die Emissionen der Scope-3-Kategorie 3.1 werden, unter Berücksichtigung des Greenhouse Gas (GHG)-Protocols, anhand eines ausgabenbasierten Ansatzes („spend-based“) berechnet. Dabei werden Daten zum wirtschaftlichen Wert der gekauften Waren und Dienstleistungen über den relevanten Berichtszeitraum gesammelt und mit entsprechenden, sekundären Emissionsfaktoren (durchschnittliche, inflationsbereinigte Emissionen pro Geldeinheit) je Emissionskategorie multipliziert. Emissionsbasierte Berechnungen, die auf der Spend-based-Methode basieren, fallen tendenziell höher aus als solche, die mit der aktivitätsbasierten („activity-based“) Methode berechnet werden. Die Spend-based-Methode greift auf Durchschnittswerte zurück, die über eine große Anzahl an Waren und Dienstleistungen aggregiert werden, wohingegen die Activity-based-Methode auf präzisere und spezifischere Daten, zum Beispiel den tatsächlichen Energie- und Ressourcenverbrauch, zurückgreift. Die Emissionen der Scope-3-Kategorie 3.11 werden, unter Berücksichtigung des GHG-Protocols, anhand von Anwendungsszenarien bestimmt, die auf der jährlichen Software- und CPU-Nutzungszeit von Kunden und Endnutzern basieren. Die Nemetschek Group ermittelt die Emissionen aus der Nutzung ihrer Softwarelösungen im aktuellen Berichtszeitraum sowohl über Primärdaten als auch über anwendungsbezogene Durchschnittswerte und Annahmen. Um die Genauigkeit der berichteten Emissionen für eingekaufte Waren und Dienstleistungen sowie die Nutzung verkaufter Produkte zu verbessern, plant die Nemetschek Group, mittel- bis langfristig auf lieferantenspezifische Daten und Emissionsfaktoren zurückzugreifen sowie markenspezifische Nutzungsszenarien detaillierter auszuarbeiten.

Die in der Nachhaltigkeitserklärung angegebenen Kennzahlen und Geldbeträge im Bereich der Scope-3-THG-Emissionen, einschließlich Informationen zur vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, basieren teilweise auf Schätzwerten interner Fachexperten. Die Berichterstattung der Emissionen der Scope-3-Kategorie 3.11 unterliegt gemäß Einschätzung der Nemetschek Group gewissen Messunsicherheiten. Diese ergeben sich aus getroffenen Annahmen im Hinblick auf verschiedene Anwendungsszenarien. Die Berechnungsmethode wird im Kapitel 2.2 Umweltinformationen [«< Scope-1-, Scope-2-, und Scope-3-THG-Emissionen >»](#) detailliert beschrieben.

Die Nachhaltigkeitserklärung der Nemetschek Group für das Geschäftsjahr 2024 wurde erstmals in Anlehnung an die ESRS

erstellt und umfasst wesentliche Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Informationen, darunter strategische Aspekte, Maßnahmen und Kennzahlen. Bei der Erstellung und Darstellung der Nachhaltigkeitsinformationen gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum gibt es darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen mit Ausnahme der Berichterstattung gemäß EU-Taxonomieverordnung. Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine umfangreiche Überarbeitung des bisherigen EU-Taxonomie-Klassifizierungsprozesses vorgenommen, um den Genauigkeitsgrad der berichteten Informationen zu erhöhen. In diesem Prozess wurden zusätzliche als „taxonomiefähig“ eingestufte Wirtschaftsaktivitäten für die Nemetschek Group identifiziert. Aufgrund der verbesserten Erkenntnisse wurden die taxonomiefähigen Umsätze, Investitions- (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) für das Geschäftsjahr 2023 als Vergleichsgröße neu berechnet und weichen demnach von den Angaben der Vorjahresberichterstattung ab, siehe Kapitel 2.2 Umweltinformationen [«< EU-Taxonomie >»](#). Aufgrund der verbesserten Verfügbarkeit relevanter Datenpunkte führt die neue strukturierte Herangehensweise zu einem höheren Detailgrad der berichteten Informationen. Im laufenden Berichtsjahr wurden fünf (Vorjahr: null) Wirtschaftsaktivitäten gemäß delegierter Rechtsakte als „taxonomiefähig“ identifiziert. Die Nemetschek Group nimmt die Angaben gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates und gemäß den Delegierten Verordnungen der Kommission in ihre Nachhaltigkeitserklärung auf, siehe Kapitel 2.2 Umweltinformationen [«< EU-Taxonomie >»](#).

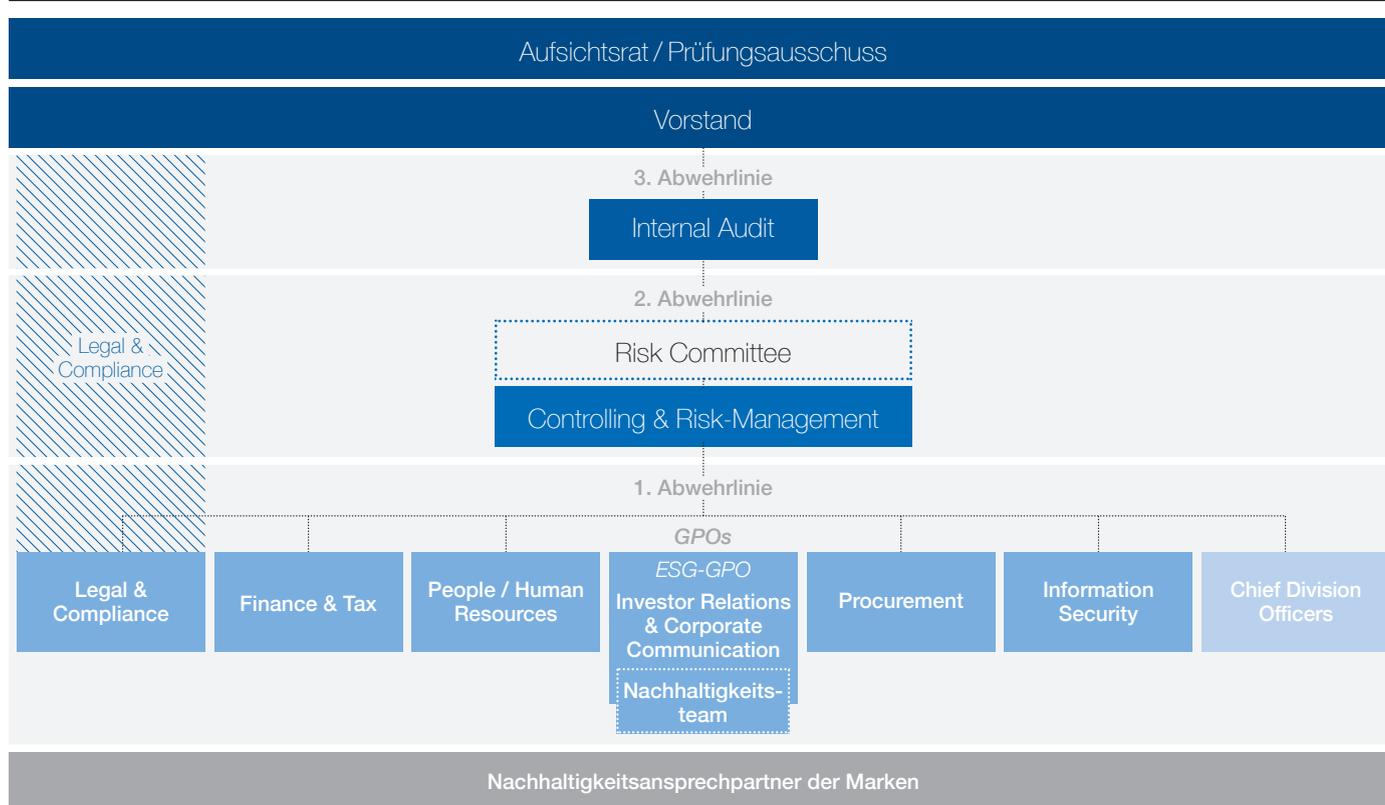
Governance

Die Nemetschek SE verfügt über eine duale Leitungs- und Kontrollstruktur, die aus zwei getrennten Gremien, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat, besteht. Der Vorstand ist für die tägliche Geschäftsführung des Unternehmens, die Leitung der Geschäftstätigkeiten sowie die Vertretung des Unternehmens gegenüber Dritten verantwortlich. Die Hauptaufgaben des Aufsichtsrats umfassen die Überwachung und Beratung des Vorstands, die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern, die Genehmigung wichtiger Unternehmensentscheidungen sowie die Festlegung der Vergütung für Vorstandsmitglieder. Ein wesentlicher Aspekt des dualen Leitungs- und Kontrollsystems ist die strikte Trennung zwischen den beiden Gremien. Mitglieder dürfen demnach nicht gleichzeitig in beiden Gremien tätig sein.

Zum 31. Dezember 2024 lag die Anzahl der geschäftsführenden Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Nemetschek SE bei 2 Personen. Die Anzahl der nicht geschäftsführenden Mitglieder lag bei 6 Personen. Im Aufsichtsrat wie auch im Vorstand sind keine Vertreter der Belegschaft. Zum 31. Dezember 2024 lag der prozentuale Anteil nach Geschlecht bei 37,5 % Frauen und 62,5 % Männern. Die Geschlechtervielfalt des Vorstands und des Aufsichtsrats wird als durchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Mitgliedern berechnet. Zum 31. Dezember 2024 lag der prozentuale Anteil der unabhängigen Gremienmitglieder im Aufsichtsrat der Nemetschek SE bei 100 %.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Nemetschek SE sind basierend auf der Arbeit des Risk Committees, bestehend aus den Segmentverantwortlichen, den Verantwortlichen der Risikofelder- beziehungsweise Risikokategorien – die näher im Kapitel [« 6 Risiko- und Chancenbericht »](#) des Konzernlageberichts beschrieben werden – und dem Vorstand, für die Steuerung und Überwachung der Auswirkungen, Risiken und Chancen des Konzerns verantwortlich. Grundsätzlich trägt der Vorstand die Gesamtverantwortung für das Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen der Nemetschek Group. Der Aufsichtsrat steht dem Vorstand hierbei beratend zur Seite und prüft alle bedeutenden Geschäftsvorfälle durch Einsichtnahme in die betreffenden Unterlagen. Die strategische Ausrichtung der Nemetschek Group und die operative Unternehmensführung in Bezug auf Auswirkungen, Risiken und Chancen erfolgt durch die Zusammenarbeit von Vorstand und den Prozessverantwortlichen (Global Process Owners, GPOs) der Nemetschek Group. Die Unternehmenssteuerung erfolgt auf Ebene der Segmente (Design, Build, Manage und Media) und in den Funktionen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden auf Basis der durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse die nachhaltigkeitsbezogenen relevanten Auswirkungen, Risiken und Chancen in das bestehende, konzernweite Risiko- und Chancenmanagement integriert. Somit werden nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen durch den Vorstand und den Aufsichtsrat auf dieselbe Art und Weise gesteuert, wie dies bisher für Risiken und Chancen der Fall ist. Das konzernweite Risiko- und Chancenmanagement, das ab dem vorliegenden Berichtsjahr auch Auswirkungen umfasst, wird vom Vorstand der Nemetschek SE unter Aufsicht des Aufsichtsrats verantwortet und orientiert sich an dem Three-Lines-of-Defense-Modell, siehe auch Kapitel [« 5 Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risiko- sowie Chancenmanagementsystems »](#) des Konzernlageberichts. Zum 31. Dezember 2024 ist die Governance im Konzern in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte wie nachfolgend abgebildet und beschrieben organisiert.



Für die vierteljährliche Erfassung und Bewertung sowie die Steuerung „Environment, Social and Governance“ (ESG)-relevanter Auswirkungen, Risiken und Chancen sind die bestehenden GPOs, die meist eine Konzernfunktion der Nemetschek SE leiten und die über ESG-Expertise in ihrem jeweiligen Fachbereich verfügen, verantwortlich (erste „Abwehrlinie“). Die Einleitung angemessener Maßnahmen sowie deren Wirkungsmessung liegt im Verantwortungsbereich der jeweiligen GPOs. Im Geschäftsjahr 2024 wurde

in der ersten „Abwehrlinie“ eine zusätzliche ESG-GPO-Rolle geschaffen, die vom Nachhaltigkeitsteam des Konzerns unterstützt wird. Der ESG-GPO überwacht die Erfassung, Bewertung und Steuerung ESG-relevanter Auswirkungen, Risiken und Chancen durch die GPOs im bestehenden Prozess und legt die ESG-Relevanz neuer Auswirkungen, Risiken und Chancen fest. Durch die neue ESG-GPO-Rolle soll eine angemessene Koordination ESG-relevanter Informationen für die zentrale Risikomanagementfunk-

tion und das Risk Committee (zweite „Abwehrlinie“) gewährleistet werden. Die Konzernfunktion Internal Audit (dritte „Abwehrlinie“) fungiert als unabhängige Kontrollinstanz des Vorstands und des Aufsichtsrats und soll ab dem Geschäftsjahr 2025 die Effektivität des (integrierten) Auswirkungs-, Risiko- und Chancenmanagements gemäß dem bestehenden Prozess regelmäßig sowie im Auftrag des Aufsichtsrats überprüfen.

Die GPOs und der ESG-GPO haben eine direkte Berichtslinie zum Vorstand der Nemetschek SE. Im Rahmen des Risk Committees werden neben Risiken und Chancen seit dem Geschäftsjahr 2024 auch Auswirkungen quartalsweise mit dem Vorstand diskutiert und in einem Quartalsbericht festgehalten. Die Berichterstattung relevanter Auswirkungen, Risiken und Chancen an den Aufsichtsrat erfolgt ebenfalls quartalsweise in Form eines internen Berichts. Das Nachhaltigkeitsteam informiert den Vorstand und den Aufsichtsrat zudem einmal im Quartal über die wesentlichen regulatorischen sowie internen Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit. Klare Rollen und Verantwortlichkeiten der GPOs, des ESG-GPO und der Risikomanagementfunktion mit entsprechender Einbindung des Vorstands und des Aufsichtsrats ermöglichen die effektive Umsetzung des Three-Lines-of-Defense-Modells und ergeben so ein wirksames Risikomanagementsystem mit internem Kontrollsystem im Rahmen der Steuerung von Auswirkungen, Risiken und Chancen.

Den GPOs kommt die Verantwortung zu, mindestens vierteljährlich entscheidungsrelevante Informationen zu Auswirkungen, Risiken und Chancen entsprechend ihrer Fachexpertise mit dem ESG-GPO und dem Risk Committee zu teilen und zu bewerten. Die Bewertung wird durch die Risikomanagementfunktion in enger Abstimmung mit dem ESG-GPO überprüft. Bei Bedarf werden weitere GPOs oder Fachbereiche eingebunden, um die Angemessenheit der Bewertung sicherzustellen. Die Bewertung der bislang als nicht wesentlich eingestuften Auswirkungen, Risiken und Chancen soll zukünftig mindestens jährlich durch die GPOs gesichtet und bei Bedarf aktualisiert werden sowie in zweiter Instanz durch die Risikomanagementfunktion in enger Abstimmung mit dem ESG-GPO auf Angemessenheit überprüft werden. Durch die Erstellung des vierteljährlichen Risikoberichts ist die Risikomanagementfunktion inhaltlich eng eingebunden, um die Themen für den Vorstand und den Aufsichtsrat zusammenzuführen und zu bündeln. Die systematische Einbindung der Konzernfunktion Internal Audit und des Prüfungsausschusses zur Überwachung der Angemessenheit und Wirksamkeit bestehender Prozesse soll zukünftig eine zusätzliche Kontrolle der Prozessschritte sicherstellen.

Da die Nemetschek Group im Geschäftsjahr 2024 erstmals eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse gemäß den Anforderungen der ESRS durchgeführt hat, wurden bisher noch keine gruppenweiten Ziele in Bezug auf wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen festgelegt. Folglich besteht noch kein Prozess, um den Fortschritt der Zielerreichung zu messen. Dieser soll mittel- bis langfristig mit der Definition von Zielen festgelegt werden. Die Lei-

ter der Konzernfunktionen und das Nachhaltigkeitsteam streben an, den Vorstand und den Aufsichtsrat regelmäßig, zumindest quartalsweise, auch über die Festlegung beziehungsweise die Anpassung von Zielen zu informieren.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Nemetschek SE verfügen über angemessene Kompetenzen und Expertisen, um die erfolgreiche Entwicklung des Konzerns sicherzustellen und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Bei der Besetzung des Vorstands werden neben Themen wie Industrie- und Software-Know-how, umfassende Führungsqualitäten und strategische Weiterentwicklung auch Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit vorausgesetzt. Dies schließt Kenntnisse über die Inhalte wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen des Konzerns mit ein. Der Vorstand der Nemetschek SE trägt die Verantwortung für die Geschäftsführung der Nemetschek Group. Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE steht dem Vorstand beratend zur Seite und überwacht ihn bei der Führung des Unternehmens. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist an ein Kompetenzprofil geknüpft, zu dem ein allgemeines Verständnis der Geschäfte der Nemetschek Group, fundierte Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre, Branchenkenntnisse, Erfahrungen im Bereich Governance, Compliance und Risikomanagement sowie Personalführung/HR, Expertise im Bereich Nachhaltigkeit und Finanzexpertise (Rechnungslegung, Abschlussprüfung) zählen. Die Kompetenzen des Vorstands und des Aufsichtsrats schließen Expertise, die für die Segmente, Lösungen und geografischen Standorte des Konzerns relevant sind, mit ein.

Die Nemetschek SE arbeitet mit externen Beratern und Nachhaltigkeitsexperten zusammen, um sich über spezifische nachhaltigkeitsbezogene Themen auszutauschen. Externes Fachwissen soll den Aufsichtsrat und den Vorstand dabei unterstützen, fundierte Entscheidungen zu Nachhaltigkeitsfragen und zur strategischen Ausrichtung in Bezug auf Nachhaltigkeit zu treffen. Der Zugang zu externem Fachwissen soll sicherstellen, dass der Aufsichtsrat und der Vorstand bei komplexen Nachhaltigkeitsthemen, die nicht über ihre unmittelbare Expertise abgedeckt werden können, stets informiert bleiben. Im Geschäftsjahr 2024 wurden zwei Workshops zusammen mit einem externen strategischen Partner durchgeführt, um den Aufsichtsrat und den Vorstand über die zunehmende Regulatorik im Bereich Nachhaltigkeit (insbesondere die CSRD) und die damit verbundene strategische Relevanz für den Konzern zu informieren und zu beraten. Diese Themen wurden ebenfalls in den im Geschäftsjahr 2024 stattfindenden Prüfungsausschuss- und Aufsichtsratssitzungen diskutiert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands verfügen über unmittelbare Expertise in nachhaltigkeitsrelevanten Bereichen wie Umweltmanagement, sozialer Verantwortung und Governance-Praktiken. Der Aufsichtsrat und der Vorstand bringen wertvolles Wissen aus Branchen mit, in denen Nachhaltigkeit ein strategischer Schwerpunkt ist. Darüber hinaus besitzen die Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder durch Branchenkenntnisse im Bereich Architektur, Ingenieurwesen und Technologie ein

ausgeprägtes Verständnis für die ökologischen und sozialen Herausforderungen, denen sich das Unternehmen in seinen Kerngeschäftsfeldern gegenüber sieht, darunter Energieeffizienz, CO₂-Reduzierung und nachhaltiges Bauen.

Die Nemetschek Group engagiert sich in Branchenverbänden und Nachhaltigkeitsnetzwerken wie der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), die es dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ermöglichen, über die neuesten Nachhaltigkeitsstandards und Benchmarks innerhalb der „Architecture, Engineering, Construction and Operation“ (AEC/O-) Industrie informiert zu bleiben. Durch diese Mitgliedschaften haben die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands Zugang zu Fachwissen innerhalb der Branche sowie zu führenden Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit. Die nachhaltigkeitsrelevanten Fähigkeiten und Kenntnisse im Aufsichtsrat und Vorstand der Nemetschek SE decken die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen des Unternehmens, die in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse in den Bereichen Klimawandel (ESRS E1), Eigene Belegschaft (ESRS S1), Verbraucher und Endnutzer (ESRS S4), Unternehmenspolitik (ESRS G1) sowie Cyber- und Informationssicherheit identifiziert wurden, ab. Die Fähigkeiten und Kenntnisse der Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder helfen dem Konzern, die Chancen für nachhaltiges Wachstum, Produktinnovation und Marktführerschaft in einem sich wandelnden globalen Umfeld entsprechend zu nutzen.

Durch die Diskussion veränderter Bewertungen (nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere) für wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen wird die Wirksamkeit der definierten Konzepte und Maßnahmen im Konzern überwacht. Der ESG-GPO und die GPOs berichten entlang der funktionalen und disziplinarischen Berichtslinie an den CEO oder den CFO und damit an den Vorstand. Diese Berichtswege können je nach Bedarf auch für Themen mit ESG-Bezug genutzt werden. Die Einhaltung der Sorgfaltspflichten wird ebenfalls im genannten Risk Committee adressiert. Auch hier kann bei Bedarf der Berichtsweg des verantwortlichen GPOs an den Vorstand erfolgen.

Der Vorstand der Nemetschek SE unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Themen zur Unternehmensentwicklung und -strategie. Neben damit verbundenen Risiken und Chancen wurden im Geschäftsjahr 2024 auch relevante Auswirkungen der Nemetschek Group auf Menschen und die Umwelt erörtert und an den Aufsichtsrat berichtet. Relevante Abhängigkeiten zwischen Auswirkungen beziehungsweise zwischen Risiken und Chancen werden im Rahmen des konzernweiten Risiko- und Chancenmanagements berücksichtigt und bei Bedarf in die regelmäßige Berichterstattung integriert. Des Weiteren wird der Aufsichtsrat über die Umsetzung der strategischen Ausrichtung und die Planungen für den Konzern, die Segmente und die einzelnen Marken, geplante und laufende Transaktionen (aktuelle M&A- und Venture-Aktivitäten) als auch über das Risikomanagement informiert. Detaillierte Informationen über Auswirkungen, Risiken und Chancen, die eine besondere Entscheidungsrelevanz haben, werden dem Vorstand und dem Aufsichtsrat auf Quartalsbasis im Rahmen der internen Berichterstattung aus dem Risk Committee zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung der Sorgfaltspflicht sowie die Ergebnisse und Wirksamkeit beschlossener Strategien, Maßnahmen, Kennzahlen und Ziele sind Bestandteil der bestehenden internen Berichterstattung der Konzernfunktionen sowie des Nachhaltigkeitsteams an den Vorstand und den Aufsichtsrat.

Die in der vorliegenden Nachhaltigkeitserklärung berichteten Kennzahlen sollen Aufschluss über die Leistung und Wirksamkeit in Bezug auf wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen, die im Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben << [Strategie und Geschäftsmodell](#) >> sowie << [Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen](#) >> detailliert erläutert werden, im Konzern geben. Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat die Nemetschek Group die nachfolgenden Nachhaltigkeitsaspekte als wesentlich identifiziert. Die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen wurden inhaltlich konsolidiert und im aktuellen Geschäftsjahr mit den Mitgliedern des Risk Committees sowie den definierten Verantwortlichen der Risikofelder beziehungsweise Risikokategorien diskutiert.

IN THEMENBEZOGENEN ESRS BEHANDELTE NACHHALTIGKEITSASPEKTE

ESRS	Thema	Unterthema	Titel	Auswirkung	Risiko	Chance
Umwelt (ESRS E1)	Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	Nachhaltiges & klimafreundliches Bauen / Gebäudezertifikate	-	-	●
		Klimaschutz		●	-	●
		Energie		●	-	●
Soziales (ESRS S1)	Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	Sozialer Dialog	●	-	-
			Mitarbeiter-Empowerment	●	-	-
			Arbeitgeberattraktivität	-	-	●
		Gleichbehandlung & Chancengleichheit für alle	Training & Weiterbildung	●	-	-
			Gleichberechtigung & Diversität	●	-	-
Soziales (ESRS S4)	Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen für Kunden & Endnutzer	Effizienz durch Software	●	-	-
			Transparenz & Haftung durch Software	●	-	-
		Soziale Inklusion von Kunden & Endnutzern	OPEN Building Information Modeling (BIM)	●	-	-
			Studentenlizenzen	●	-	-
Governance (ESRS G1)	Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur	Innovative Unternehmenskultur	●	-	-
		Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken	Zahlungsbedingungen für Lieferanten	●	-	-
		Korruption & Bestechung	Verringerung des Risikos von Korruption & Bestechung	●	-	-
Nemetschek-spezifisch	Cyber- und Informationssicherheit		Maßnahmen zur Cyber- & Informationssicherheit	●	-	-

Im Rahmen der Nachhaltigkeitserklärung legt die Nemetschek Group Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats offen. Die Vergütungskomponenten für den Vorstand setzen sich aus fünf verschiedenen Teilen zusammen:

(1) Feste Vergütung: Jedes Vorstandsmitglied erhält eine Festvergütung, die am Ende jedes Kalendermonats in zwölf gleichen Monatsbeträgen ausbezahlt wird.

(2) Nebenleistung: Jedes Vorstandsmitglied erhält übliche Nebenleistungen wie beispielsweise einen Dienstwagen, der auch zur privaten Nutzung überlassen wird, sowie Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung.

(3) Short-Term-Incentive-Plan (STIP): Jedes Vorstandsmitglied erhält eine kurzfristige erfolgsabhängige (variable) Vergütung, die im Wesentlichen von erreichten Unternehmenszielen (Umsatz, bereinigtes EBITDA, EBITA und/oder EBT, teilweise auch Ergebnis je Aktie [EPS] auf Basis des Konzernabschlusses) sowie von erreichten individuellen Sonderzielen abhängt.

(4) Long-Term-Incentive-Plan (LTIP): Der LTIP hängt im Wesentlichen vom Erreichen festgelegter Unternehmensziele für die Entwicklung von bereinigtem EBITDA, EBITA sowie EBT der Nemetschek Group oder des Ergebnisses je Aktie (EPS) auf Basis des Konzernabschlusses ab. Der Leistungszeitraum beträgt drei Geschäftsjahre (LTIP-Periode).

(5) Stock-Appreciation-Rights-Plan (SAR-Plan): Der Aufsichtsrat kann entscheiden, dass Vorstandsmitglieder an einem SAR-Plan der Nemetschek Group partizipieren.

Die Vergütungskomponenten für den Aufsichtsrat setzen sich aus drei verschiedenen Teilen zusammen:

(1) Feste Vergütung: Nach der Satzung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für jedes volle Jahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste Vergütung. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat oder einem Ausschuss nicht während des vollen Geschäftsjahres angehört haben oder einen Vorsitz nicht während des vollen Geschäftsjahres geführt haben, erhalten die Vergütung zeitanteilig unter Aufrundung auf volle Monate.

(2) Mitgliedschaft in einem Ausschuss des Aufsichtsrats: Jedes Mitglied erhält für jedes volle Geschäftsjahr der Zugehörigkeit eine zusätzliche Vergütung. Eine zeitanteilige Vergütung für Ausschusstätigkeiten setzt voraus, dass der betreffende Ausschuss im entsprechenden Zeitraum zur Erfüllung seiner Aufgaben eine Sitzung abgehalten hat.

(3) Leistungsorientierte Komponente: Jedes Mitglied erhält eine leistungsorientierte Komponente für die persönliche, auch virtuelle Teilnahme an einer Sitzung des Aufsichtsrats oder eines seiner Ausschüsse.

Die Vergütungskomponenten des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht ir.nemetschek.com/verguetung veröffentlicht und können dort detailliert eingesehen werden.

Die Nachhaltigkeitsziele der Vorstandsmitglieder sind qualitativer Natur und beziehen sich auf den Aufbau von Strukturen, Instrumenten und Datenpunkten für die CSRD-Berichterstattung. (Nachhaltigkeits-)Ziele für Aufsichtsratsmitglieder sind nicht vor-

handen. Die Nachhaltigkeitsziele der Vorstandsmitglieder sind im STIP gelistet. Die Zielerreichung wird vom Aufsichtsrat gemessen. Bei Erfüllung der Ziele wird die Auszahlung der variablen Vergütung durchgeführt. Sofern eine anteilige Messbarkeit nach Erfüllungsgrad der Ziele möglich ist, wird diese vorgenommen. Der Anteil der variablen Vergütung des Vorstands, der von nachhaltigkeitsbezogenen Zielen abhängt, liegt bei 3 % der gesamten variablen Vergütung für den CFO und bei fast 2 % der gesamten variablen Vergütung für den CEO. Das bestehende Vergütungssystem kann durch den Aufsichtsrat geändert werden, muss allerdings zusätzlich von der Hauptversammlung gebilligt werden.

Die Sorgfaltspflicht der Nemetschek Group umfasst folgende Kernelemente, die in gesonderten Absätzen der Nachhaltigkeitserklärung offengelegt werden.

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Absätze in der Nachhaltigkeitsklärung
a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben « Governance » und « Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen »
b) Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben « Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen » Kapitel 2.3 Sozialinformationen « Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen – Eigene Belegschaft » und « Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen – Verbraucher und Endnutzer »
c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben « Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen » (Doppelte Wesentlichkeitsanalyse und IRO-Management)*
d) Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	Kapitel 2.3 Sozialinformationen « Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen – Eigene Belegschaft » und « Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen – Verbraucher und Endnutzer » Kapitel 2.4 Governance-Informationen « Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen – Unternehmenspolitik » und « Cyber- und Informationssicherheit »
e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben « Governance »

Das Risikomanagement der Nemetschek Group in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und bezieht alle vollkonsolidierten Tochtergesellschaften des Konzerns mit ein. Wie im Kapitel [« 6 Risiko- und Chancenbericht »](#) des Konzernlageberichts beschrieben, besteht der Risikomanagementprozess aus den nachfolgenden Komponenten: 1. Risikoidentifikation, 2. Risikobewertung, 3. Risikoaggregation, 4. Risikokontrolle, 5. Risikoüberwachung und 6. Risikoberichterstattung. Der bestehende Prozess wurde für die Nachhaltig-

keitsberichterstattung um nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen erweitert.

Die Nemetschek Group hat ein Internes Kontrollsystem (IKS) in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung etabliert, das in Anlehnung an COSO (Internal Control Integrated Framework of the Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) 2013 die folgenden Komponenten beinhaltet: 1. Kontrollumgebung, 2. Risikobewertung, 3. Kontrollaktivitäten, 4. Information und Kommunikation sowie 5. Überwachungsaktivitäten.

Die Kontrollumgebung (Komponente 1) umfasst Standards, Prozesse und Strukturen, die die Grundlage für die Durchführung interner Kontrollen in der gesamten Organisation bilden. In Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung beinhaltet die Kontrollumgebung IKS-Grundsätze in Anlehnung an ESRS- (ESRS 1 Sec. 2 und Appendix B), Audit- (ISAE 3000 Revised) und IKS-Anforderungen (COSO 2013) sowie definierte Rollen und Verantwortlichkeiten für die Nachhaltigkeitsberichterstattung bei der Nemetschek Group. Im Rahmen der Risikobewertung (Komponente 2) werden Risiken im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung identifiziert, beispielsweise fehlerhafte Daten, ein zu hohes Level an Unsicherheit oder nicht (rechtzeitig) verfügbare Daten. Die Kontrollaktivitäten (Komponente 3) umfassen Konzepte und Verfahren, die sicherstellen sollen, dass identifizierte Risiken sich nicht materialisieren. Dazu gehören zum einen die detektiven Kontrollen, wie etwa die Separierung der Rollen für Dateneingabe und -validierung sowie Plausibilitätsprüfungen (automatisiert sowie manuell). Zu den Kontrollaktivitäten gehören zum anderen die präventiven Kontrollen, wie etwa die Kommunikation der IKS-Grundsätze an Personen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung eingebunden sind. Die Information und Kommunikation (Komponente 4) beinhaltet die Weitergabe von Schlüsselinformationen, wie beispielsweise den Prozesszeitplan, Prozessabläufe, Rollen und Verantwortlichkeiten oder die themenspezifischen Datenpunkte. Im Rahmen der Überwachungsaktivitäten (Komponente 5) werden je nach Bedarf weitere Kontrollaktivitäten definiert, falls begründeter Verdacht besteht, dass bestehende Kontrollen nicht ausreichen, beispielsweise falls detektive Kontrollen auf materialisierte Risiken hinweisen.

Um die Prüffähigkeit zu gewährleisten, wurde die Anforderung zur Einhaltung der IKS-Grundsätze an alle Konzernfunktionen, die bei der konzernweiten ESG-Datenerfassung involviert sind, kommuniziert. In den Grundsätzen ist festgelegt, dass ESG-Daten (unter Anwendung des Vier-Augen-Prinzips) korrekt und vollständig sein müssen sowie Plausibilitätsprüfungen der Daten durchzuführen sind. Fehlerquellen müssen identifiziert und gegebenenfalls geeignete Gegenmaßnahmen und Kontrollen implementiert werden. Die gesammelten Daten sollen relevant, verständlich und konsistent sein. Bezüglich der Nachprüfbarkeit der Informationen wurde in den IKS-Grundsätzen festgehalten, dass die Erfassung von In-

* Das IRO-Management beschreibt die vierteljährliche Erfassung und Bewertung sowie die Steuerung ESG-relevanter Auswirkungen, Risiken und Chancen im bestehenden Risiko- und Chancenmanagementsystem des Konzerns.

formationen dokumentiert und entsprechende Nachweise vorgehalten werden sollen. Das Gleiche gilt für Informationen über verwendete Berechnungsmethoden zur Erstellung von Schätzungen oder Annäherungswerten. Diese können genutzt werden, wenn eine unmittelbare Datenerfassung nicht möglich ist.

Die Risiken der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind durch den ESG-GPO, der für den Berichtsprozess verantwortlich ist, identifiziert und bewertet. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Nachhaltigkeitsteam, dem ESG-GPO, den GPOs, der Risikomanagementfunktion und dem Vorstand ermöglicht es, Risiken der Nachhaltigkeitsberichterstattung angemessen zu steuern und, beispielweise im Rahmen des Risk-Committee-Meetings, entsprechend zu priorisieren. Potenzielle Risiken und Minderungsstrategien, einschließlich damit verbundener Kontrollen, wurden in Form des im Geschäftsjahr 2024 etablierten IKS in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung festgehalten.

Die Nemetschek Group hat bisher keine wesentlichen Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung identifiziert. Zukünftig soll die Konzernfunktion Internal Audit in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsteam sowie den in den Berichtsprozess eingebundenen, zentralen Konzernfunktionen zur Aufdeckung potenzieller Prozessrisiken der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie zur Bewertung der Wirksamkeit des IKS eingebunden werden. Um potenziellen Risiken der Nachhaltigkeitsberichterstattung entgegenzuwirken, wird die Nachhaltigkeitsklärung der Nemetschek Group zudem einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (limited assurance) nach ISAE 3000 (Revised) durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, unterzogen. Die Prüfungshandlungen schließen die Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Nachhaltigkeitsklärung der Nemetschek Group ein. Die in der vorliegenden Nachhaltigkeitsklärung berichteten Kennzahlen unterliegen darüber hinaus keiner weiteren Prüfung durch externe Stellen. Die Methoden und signifikanten Annahmen hinter den Kennzahlen werden in den themenspezifischen Kapiteln dargelegt.

Die Nemetschek Group hat die IKS-Grundsätze entwickelt und intern kommuniziert, um dem potenziellen Risiko einer fehlerhaften Nachhaltigkeitsberichterstattung entgegenzusteuern. Weiterhin trägt die Schaffung der ESG-GPO-Rolle dazu bei, alle Auswirkungen, Risiken und Chancen mit ESG-Bezug zentral zu überwachen und bei Bedarf Maßnahmen in Abstimmung mit den fachlich verantwortlichen GPOs zu definieren. Der ESG-GPO ist verantwortlich für den Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung, sodass potenzielle Berichtsrisiken in seiner fachlichen Verantwortung liegen. Alle in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen werden in regelmäßigen Abständen (mindestens jährlich) überprüft und die Bewertung gegebenenfalls angepasst, sodass sichergestellt werden kann, dass Veränderungen, die die Wesentlichkeit von

Risiken (auch in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung) verändern könnten, frühzeitig erkannt werden. Durch die Integration des IRO-Managements in das konzernweite Risiko- und Chancenmanagement, das einem strukturierten Prozess inklusive interner Kontrollverfahren (Three-Lines-of-Defense-Modell) folgt, werden neue, potenzielle oder tatsächliche Risiken zudem vierteljährlich erfasst sowie angemessene Maßnahmen abgeleitet und implementiert. Das Risk Committee und der Aufsichtsrat werden vierteljährlich von der zentralen Risikomanagementfunktion über die Ergebnisse der Risikobewertung informiert.

Strategie und Geschäftsmodell

Die Nemetschek Group ist ein globaler Anbieter von Softwarelösungen in der AEC/O- sowie der Medien- und Unterhaltungsindustrie. Das Geschäftsmodell der Nemetschek Group wird ausführlich im Kapitel [« 1.1 Geschäftsmodell des Konzerns »](#) und [« 1.2 Wachstumstreiber, Ziele und Strategie »](#) dieses Konzernlageberichts beschrieben. Zum 31. Dezember 2024 beschäftigt die Nemetschek Group weltweit 3.989 Mitarbeiter*. Die Mitarbeiter des Konzerns sind in verschiedenen Regionen tätig und verteilen sich auf die nachfolgenden geografischen Gebiete: Deutschland (991 Mitarbeiter), Europa ohne Deutschland (1.346 Mitarbeiter), Amerika (1.259 Mitarbeiter), Asien/Pazifik (319 Mitarbeiter) und den Rest der Welt (74 Mitarbeiter). Die Umsätze der Nemetschek Group nach Segment können dem Konzernlagebericht entnommen werden, siehe [« 3.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Nemetschek Konzerns »](#).

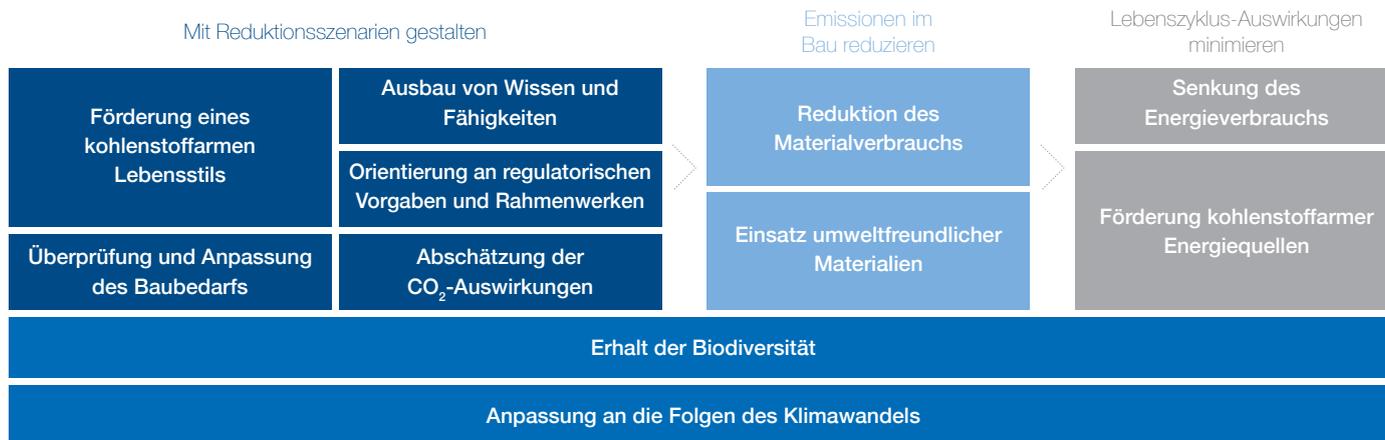
Die Strategie und das Geschäftsmodell der Nemetschek Group sind eng mit den großen Herausforderungen der Bauindustrie, darunter Digitalisierung und nachhaltiges Bauen, verzahnt. Gleiches gilt für die Medien- und Unterhaltungsindustrie, in der die Nachfrage nach innovativen, digitalen Inhalten kontinuierlich steigt. Die Nemetschek Group vertreibt ihre Softwarelösungen an ein breites Kundenspektrum vor allem im europäischen Markt, dem US-Markt sowie einige Regionen im Raum Asien/Pazifik. Wichtige Produkte und Lösungen sind insbesondere in den umsatzstarken Segmenten des Konzerns, Design und Build, vertreten. Mit dem Lösungsportfolio des Konzerns in den Segmenten Design, Build und Manage können Kunden und Endnutzer Gebäude energie- und ressourcenschonender planen, bauen und nachhaltiger betreiben.

Die Nemetschek Group hat im Geschäftsjahr 2024 portfoliobezogene Nachhaltigkeitsambitionen definiert und 11 Hebel, sogenannte Levers, identifiziert, die sich auf die Eindämmung des Klimawandels insbesondere durch die AEC/O-Segmente des Konzerns und damit das Design, den Bau und den Betrieb von Gebäuden beziehen. Die 11 Levers sind mit den themenbezogenen ESRS im Bereich Umwelt – Klimawandel (ESRS E1), Umweltverschmutzung (ESRS E2), Wasser- und Meeresressourcen (ESRS E3), Biologische Vielfalt und Ökosysteme (ESRS E4) und Kreislaufwirtschaft (ESRS E5) – im Geschäftsjahr 2024 vollständig

* Die Gesamtzahl der Beschäftigten stimmt nicht mit den im Konzernabschluss gemachten Angaben überein, siehe Erläuterungen in Kapitel 2.3 Sozialinformationen [« Eigene Belegschaft »](#).

in die doppelte Wesentlichkeitsanalyse einbezogen worden. Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse hat ergeben, dass der größte Hebel und damit die größten unternehmerischen Chancen für die Nemetschek Group in der Reduzierung des Energieverbrauchs

und der CO₂-Emissionen (Klimawandel ESRS E1) in der Bauindustrie liegen, zukünftig jedoch auch weitere, umweltbezogene Themenfelder im Hinblick auf das Portfolio des Konzerns wesentlich werden könnten.



Die Nachhaltigkeitsambitionen unter den 11 Levers, die auf Segment- und Markenebene unterschiedliche Relevanz haben, beziehen sich grundsätzlich auf alle Lösungen, Absatzmärkte und Kundengruppen innerhalb der AEC/O-Segmente sowie damit verbundene Stakeholder wie Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer, Gebäudeeigentümer und -betreiber. Zur Bewertung der derzeit wichtigsten Lösungen hat die Nemetschek Group im Geschäftsjahr 2024 eine umfassende Analyse ihres Portfolios durchgeführt. Im Rahmen der Portfolioanalyse wurde der Beitrag der Nemetschek Group Softwarelösungen zur Bekämpfung des Klimawandels anhand eines unternehmensspezifischen Bewertungsmodells, das knapp 40 Bewertungsdimensionen umfasst, gemessen und Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der Softwarelösungen in Bezug auf die 11 Levers abgeleitet.

Das Geschäftsmodell und die Konzernstrategie der Nemetschek Group berücksichtigen die Auswirkungen, Risiken und Chancen der als wesentlich identifizierten Nachhaltigkeitsaspekte durch gezielte Maßnahmen und Investitionen, die sowohl auf das Thema Nachhaltigkeit als auch auf die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit, Effizienz und langfristigen Wachstumsziele des Unternehmens abzielen. Mit ihrer Investmentstrategie im Bereich Venture Investments und Start-Ups sowie dem kontinuierlichen Ausbau des bestehenden Produktportfolios leistet die Nemetschek Group einen Beitrag zur Reduktion der Klima- und Umweltauswirkungen in der Bauindustrie und unterstreicht ihren Anspruch an die technologische Vorreiterrolle in der digitalen Transformation zu mehr Nachhaltigkeit (Klimawandel ESRS E1). Mit ihren Softwarelösungen für die AEC/O- sowie die Medien- und Unterhaltungsindustrie möchte die Nemetschek Group Kunden und Endnutzern zudem den größtmöglichen technologischen Nutzen und Mehrwert bieten. Entsprechend sind die strategi-

schen Fokusthemen der Nemetschek Group, darunter künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit, Nemetschek Cloud-Plattform und -Infrastruktur oder Merger & Acquisitions / Ventures & Innovation nah an den Bedürfnissen der Kunden orientiert (Verbraucher und Endnutzer ESRS S4).

Die Nemetschek Group ist ein global agierender Konzern mit internationaler Aktionärsstruktur. Vorstand und Aufsichtsrat legen besonderen Wert auf eine verantwortungsvolle und transparente Führung und Kontrolle des Unternehmens, die auf eine nachhaltige Wertsteigerung ausgerichtet sind. Die Unternehmenspolitik und Unternehmensführungspraktiken werden unter anderem in relevanten Konzernrichtlinien sowie dem Verhaltenskodex/Code of Conduct und dem Verhaltenskodex für Lieferanten/Supplier Code of Conduct festgehalten (Unternehmenspolitik ESRS G1). Angesichts weltweiter Cyberbedrohungen spielt Informationssicherheit eine zentrale Rolle im Geschäftsmodell der Nemetschek Group. Die Strategie des Unternehmens umfasst Maßnahmen und Investitionen in eine umfassende Sicherheitsinfrastruktur, einschließlich einer globalen Informationssicherheitsorganisation sowie eines konzernweiten Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) gemäß ISO/IEC 27001 (Thema Cyber- und Informationssicherheit). Im Rahmen der globalen strategischen Business-Enablement-Initiative, die die Komplexität der Markenvielfalt der Nemetschek Group reduzieren soll, liegt ein besonderer Fokus auf dem Bereich People/Human Resources und damit dem Aspekt der eigenen Belegschaft. Die Harmonisierung organisatorischer Personal-/Human-Resources-Prozesse sowie die Harmonisierung der Personal-IT-Landschaft zielen darauf ab, den Mitarbeiterlebenszyklus und damit verbundene Auswirkungen zukünftig konzernweit steuern zu können (Eigene Belegschaft ESRS S1).

Die Vision „Shape the world in all dimensions“ und die Mission der Nemetschek Group, der bevorzugte und vertrauenswürdigste Softwareanbieter und Partner für die Branchen Architektur, Ingenieurwesen, Bauwesen, Verwaltung von Bauwerken und Media zu sein, definieren die Leitprinzipien der Geschäftsaktivitäten und die Grundlage des strategischen Handelns innerhalb des Konzerns. Im Geschäftsjahr 2024 hat die Nemetschek Group beschlossen, das Thema Nachhaltigkeit als strategisches Fokusthema zu definieren und damit die strategischen Eckpfeiler, die die Grundlage zur Erreichung der Konzernwachstumsambitionen bilden, weiter zu schärfen. Zunehmende Regulierungen im Bereich nachhaltiges Bauen, die Bewusstseinsbildung bei Kunden und Endnutzern sowie die Wirkungsmessung segment- beziehungsweise markenspezifischer Initiativen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsambitionen stellen in diesem Zusammenhang eine zentrale Herausforderung für den Konzern dar. Zur Erreichung ihrer strategischen Ziele und Nachhaltigkeitsambitionen setzt die Nemetschek Group daher auf ein strukturiertes Betriebsmodell (Operating Model), das die Basis ihrer unternehmerischen Wertschöpfung bildet.

Als Anbieter innovativer Softwarelösungen in der AEC/O- sowie der Medien- und Unterhaltungsindustrie treibt die Nemetschek Group die Digitalisierung sowie die Nutzung von BIM entlang des gesamten Baulebenszyklus voran. Die Wertschöpfungskette der Nemetschek Group gliedert sich in vorgelagerte Prozesse, den eigenen Betrieb und nachgelagerte Prozesse. In der vorgelagerten Wertschöpfungskette liegt der Fokus auf der Forschung und Entwicklung neuer Softwarelösungen sowie der Zusammenarbeit mit Technologiepartnern und Zulieferern, insbesondere in den Bereichen Cloud-Infrastruktur, Datenmanagement und künstliche Intelligenz. Zu den wichtigsten Lieferanten gehören Technologieanbieter wie Cloud-Dienstleister und Forschungseinrichtungen, mit denen Innovationen in der AEC/O- sowie der Medien- und Unterhaltungsindustrie vorangetrieben werden.

In der strategischen Holding, der Nemetschek SE, sind die zentralen Konzernfunktionen verankert, die die betrieblichen Prozesse für den Konzern und die Marken steuern. Die Umsetzung des operativen Geschäfts erfolgt in den vier Segmenten Design, Build, Manage und Media mit insgesamt 12 Marken. Die Marken konzentrieren sich auf die Entwicklung, den Vertrieb und die Wartung von Softwarelösungen, die speziell für Design, Simulation, Visualisierung und BIM konzipiert sind. Hierfür sind qualifizierte Softwareentwickler und Designer sowie eine leistungsfähige Infrastruktur essenziell. Die Nemetschek Group bietet Softwaremietmodelle wie Subskription und Software-as-a-Service (SaaS), Softwareservices als auch Softwarelizenzen an und unterstützt Kunden durch umfangreiche Schulungsangebote und Support-Services. Der Vertrieb erfolgt sowohl direkt über die eigene Website und spezialisierte Verkaufsteams als auch indirekt über Partnernetzwerke, Reseller und Distributoren.

In der nachgelagerten Wertschöpfungskette stehen die Kunden und Endnutzer der Nemetschek Group im Vordergrund. Dazu

zählen Architekten und Designer, Planungsbüros, Ingenieure, Bau- und Generalunternehmer sowie Gebäudemanager als auch Film- und Fernsehstudios, Werbeagenturen, die Videospiegelindustrie, Produkt- und Grafikdesigner sowie kreativschaffende Freiberufler. Durch regelmäßige Software-Updates und -Upgrades, technischen Support und die Bereitstellung zusätzlicher Dienstleistungen wie Datensicherung, Beratung und individuelle Anpassungen der Softwarelösungen besteht ein enger Austausch zwischen den Kunden und Endnutzern sowie den Marken des Konzerns. Über den kontinuierlichen Dialog baut die Nemetschek Group eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Kunden und Endnutzern auf. Die Anpassung der Lösungen an spezifische Anforderungen von Kunden und Endnutzern trägt zudem zu einer langfristigen Kundenzufriedenheit bei. Ergänzend kooperiert die Nemetschek Group mit Geschäftspartnern, die das Softwareangebot durch zusätzliche Lösungen erweitern, und fördert den Austausch zwischen Kunden und Endnutzern durch Fachveranstaltungen und Konferenzen.

Die Nemetschek Group ist eng mit den Entwicklungen in der Bau-, Architektur- und Ingenieurbranche sowie der Medien- und Unterhaltungsindustrie verbunden, wodurch nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen der Branche einen unmittelbaren Einfluss auf das Geschäftsmodell des Konzerns haben. Zentrale Treiber wie BIM, Digitalisierung/Automatisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Bauindustrie können neue Wachstumschancen schaffen, da die Nachfrage nach digitalen Tools und cloudbasierten Lösungen kontinuierlich steigt. In der vorgelagerten Wertschöpfungskette werden dadurch verstärkte Investitionen in Forschung und Entwicklung ermöglicht, während im Betrieb und in der nachgelagerten Wertschöpfungskette die Vernetzung von Vertriebskanälen sowie Kunden und Endnutzern wächst. Die Konzernstruktur, neue Vertriebs- und Geschäftsmodelle, wie die Umstellung vom klassischen Lizenzgeschäft auf Subskription und SaaS, sowie strategische Aspekte werden ausführlich im Kapitel [<< 1.1 Geschäftsmodell des Konzerns >>](#) und [<< 1.2 Wachstumstreiber, Ziele und Strategie >>](#) des vorliegenden Konzernlageberichts erläutert.

Als internationaler Konzern pflegt die Nemetschek Group Beziehungen zu einer Vielzahl an Lieferanten und Geschäftspartnern weltweit, von denen insbesondere Waren in Form von Software, Hardware, Daten, Infrastruktur sowie IT und (Marketing-) Dienstleistungen bezogen werden. Für die Entwicklung innovativer Softwarelösungen für die AEC/O- sowie die Medien- und Unterhaltungsindustrie sind modernste technische Ressourcen unerlässlich. Zentraler Bestandteil der unternehmerischen Wertschöpfung sind zudem die Fähigkeiten, das Wissen und die Kreativität der Mitarbeiter, weshalb die Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten für die Nemetschek Group von besonderer Bedeutung ist. Der Beschaffungsansatz der Nemetschek Group basiert grundsätzlich auf einer strategischen Beschaffung, die sich ständig weiterentwickelt und faktenbasierte Entscheidungen ermöglicht. Die Nemetschek Group pflegt Partnerschaften mit wichtigen Lieferanten, um innovativ und wettbewerbsfähig zu bleiben. Durch interne Entwicklung, strategische Kooperationen

und Akquisitionen soll der Zugang zu den neuesten Technologien und Marktinnovationen gesichert werden.

Die Nemetschek Group zeichnet sich durch ein breites Lösungsportfolio entlang des Baulebenszyklus – von der Planungs- über die Bau- und Betriebs- beziehungsweise Renovierungsphase bis hin zum Rückbau von Gebäuden (Segmente Design, Build, Manage), sowie in der Erstellung digitaler Inhalte in 2D und 3D (Segment Media) aus. Ziel des Marken- und Segmentansatzes ist es, sich auf die Bedürfnisse der jeweiligen Segmente zu fokussieren und dadurch den Kundennutzen und Kundenmehrwert zu erhöhen. Mit ihrem innovativen Lösungsportfolio trägt die Nemetschek Group dazu bei, die Digitalisierung in der Bau- und Infrastrukturbranche voranzutreiben sowie dem Bedarf an Zeit-, Kosten- und Ressourceneinsparungen, aber auch steigenden Regularien – insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit – gerecht zu werden. Neben dem Erhalt nachhaltiger Gebäudezertifikate in Kunden- und Endnutzerprojekten durch LEED (Leadership in Energy und Environmental Design), BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Method) oder die DGNB fördert die Nemetschek Group zudem offene Standards und OPEN BIM und damit auch die Beteiligung kleinerer Architektur-, Ingenieur- und Baubetriebe an großen Bau- und Infrastrukturprojekten. Durch den Ausbau ihrer internationalen Präsenz zielt die Nemetschek Group darauf ab, Wachstumspotenziale zu nutzen und damit ihre Attraktivität am Kapital- und Arbeitnehmermarkt noch weiter zu steigern.

In der vorgelagerten Wertschöpfungskette arbeitet die Nemetschek Group eng mit einer Vielzahl von Zulieferern und Technologiepartnern zusammen, um innovative Softwarelösungen zu entwickeln. In der nachgelagerten Wertschöpfungskette werden Kunden im Bau- und Mediensektor direkt über markenspezifische Vertriebsorganisationen als auch indirekt über Reseller und Distributionspartner angesprochen. Der Fokus auf die Digitalisierung und Nachhaltigkeit entlang des Baulebenszyklus und in der Medien- und Unterhaltungsindustrie sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung von Technologien wie künstlicher Intelligenz und cloudbasierten Lösungen sind zentrale Elemente der Wertschöpfung der Nemetschek Group.

Um die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsaktivitäten an den Interessen und Standpunkten der Interessenträger (Stakeholder) auszurichten, hat die Nemetschek Group im Geschäftsjahr 2024 eine umfangreiche doppelte Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an die ESRS durchgeführt, siehe Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben [« Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen »](#). Die Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und die damit verbundenen nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen werden in Zukunft anlassbezogen überprüft, um die Relevanz und Gültigkeit der wesentlichen Themen für die aktuellen Berichtsjahre sicherzustellen zu können. Eine Überprüfung beziehungsweise Neudurchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse erfolgt unter Berücksichtigung definierter Kriterien, darunter regulatorische Änderungen, potenzielle

Veränderungen der Unternehmensstrategie und des Geschäftsmodells sowie Portfolioveränderungen und M&A-Aktivitäten der Nemetschek Group.

Auch abseits der Wesentlichkeitsanalyse pflegt die Nemetschek Group einen regelmäßigen Austausch mit ihren wichtigsten Stakeholdern. Die wichtigsten Stakeholder der Nemetschek Group sind Kunden, Geschäftspartner, Investoren und Mitarbeiter. Für die einzelnen Segmente und Marken sind zudem nationale und internationale Industrieverbände und Organisationen mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft sowie Bildungseinrichtungen und Universitäten von besonderer Bedeutung. Die Nemetschek Group tauscht sich regelmäßig intensiv mit ihren wichtigsten Stakeholdern aus, um die Geschäftsaktivitäten und den Nachhaltigkeitsansatz der Organisation unter Berücksichtigung interner und externer Perspektiven stetig weiterzuentwickeln. Interessen und Standpunkte von Kunden und Geschäftspartnern werden auf Segment- und Markenebene durch Kundenbeiräte und -befragungen sowie den regelmäßigen Austausch auch auf Messen, bei Produktvorschauen oder in gemeinsamen Workshops gespiegelt. Die Konzernfunktion Investor Relations & Corporate Communication und der Vorstand pflegen zudem durch eine Vielzahl virtueller und persönlicher Treffen sowie im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows einen engen Kontakt und Austausch mit den Investoren der Nemetschek Group. Eine offene und transparente Kommunikation innerhalb des Konzerns wird zudem unter anderem durch die konzernweit stattfindenden Mitarbeiterveranstaltungen (Townhalls) gepflegt, die durch die Konzernfunktion People/Human Resources organisiert werden. Die Segmentverantwortlichen und die Leiter der Konzernfunktionen haben eine direkte Berichtslinie zum Vorstand, der dadurch über relevante Interessen und Standpunkte von Stakeholdern informiert bleibt.

Bei der Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse durch das Nachhaltigkeitsteam der Nemetschek Group wurde im Berichtsjahr 2024 zudem ein besonderer Fokus auf die Integration der Interessen und Standpunkte interner und externer Stakeholder gelegt, die sowohl die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette sowie den eigenen Betrieb des Konzerns abdecken. Im Rahmen ausgewählter Stakeholder-Interviews wurden interne und externe Stakeholder bei der Identifizierung nachhaltigkeitsbezogener Auswirkungen, Risiken und Chancen beteiligt. Auch bei der Wesentlichkeitsbewertung wurden ausgewählte interne und externe Stakeholder miteinbezogen. Als international agierender Konzern ist der offene Stakeholder-Dialog für die Nemetschek Group von besonderer Bedeutung, um einen Mehrwert für die eigene Organisation, Kunden, Geschäftspartner, Investoren und Mitarbeiter zu schaffen. Die Integration vielfältiger Interessen und Standpunkte unterstützt die strategische Ausrichtung der Nemetschek Group, Nachhaltigkeit und Innovation in der Bauindustrie voranzutreiben. Die Interessen und Standpunkte interner und externer Stakeholder, die sich in den Ergebnissen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse der Nemetschek Group widerspiegeln, sollen außerdem dazu beitragen, den Nachhaltigkeitsansatz

der Nemetschek Group in eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln. Strategische Aktivitäten zur Erarbeitung einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie, die auf die Interessen und Standpunkte der Stakeholder ausgerichtet ist, sollen ab dem Berichtsjahr 2025 intensiviert werden. Änderungen der übergeordneten Konzernstrategie und/oder des Geschäftsmodells der Nemetschek Group werden detailliert im Konzernlagebericht beschrieben, siehe << 1.1 Geschäftsmodell des Konzerns >> und << 1.2 Wachstumstreiber, Ziele und Strategie >>.

Die Interessen und Standpunkte der Stakeholder und die damit verbundene breite Perspektive auf Auswirkungen, Risiken und Chancen der Nemetschek Group finden sich in der strategischen Ausrichtung und dem Geschäftsmodell des Konzerns wieder. Aufgrund der marktspezifischen Nachfrage sowie steigender regulatorischer Anforderungen wurde im Geschäftsjahr 2024 das Thema Nachhaltigkeit explizit in die strategischen Eckpfeiler des Konzerns integriert. Das Thema Nachhaltigkeit soll zukünftig eine noch zentralere Rolle bei der Erweiterung und Weiterentwicklung des bestehenden Lösungsportfolios auf Segment- und Markenebene spielen und einen noch größeren Beitrag zur Förderung von Nachhaltigkeit in der Bauindustrie leisten.

In der doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat die Nemetschek Group wesentliche Auswirkungen in den themenbezogenen ESRS E1 (Klimawandel), ESRS S1 (Eigene Belegschaft), ESRS S4 (Verbraucher [hier Kunden] und Endnutzer), ESRS G1 (Unternehmenspolitik) sowie dem unternehmensspezifischen Thema Cyber- und Informationssicherheit identifiziert, die ausschließlich positiver Natur sind. Die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen werden in der nachfolgenden Tabelle ausführlich beschrieben. Die Tabelle gibt zudem Aufschluss, in welchen Geschäftssegmenten (AEC/O oder Medien- und Unterhaltung) die Auswirkungen, Risiken und Chancen verortet sind und ob sich diese auf den eigenen Betrieb und/oder die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette des Konzerns beziehen. Die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Themenbereich Klimawandel (ESRS E1) erstrecken sich über einen mittel- bis langfristigen Zeithorizont wohingegen die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in den Themenbereichen Eigene Belegschaft (ESRS S1), Verbraucher und Endnutzer (ESRS S4) sowie Cyber- und Informationssicherheit in der Regel kurz- bis mittelfristig sind.

Thema	Titel	Beschreibung	IRO	Geschäftssegmente			Wertschöpfungskette		
				AEC/O	Media		Vorgelagert	Eigener Betrieb	Nachgelagert
Klimawandel		Die Software der Nemetschek Group erleichtert es Kunden und Endnutzern, Gebäudezertifikate, wie LEED, BREEAM oder DGNB, für nachhaltiges und klimafreundliches Bauen (Fokusthema Klimaschutz) zu erhalten.	Auswirkung	●					●
		Die Software der Nemetschek Group erleichtert es Kunden und Endnutzern, Gebäudezertifikate, wie LEED, BREEAM oder DGNB, für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen (Fokusthema Energie) zu erhalten.	Auswirkung	●					●
	Gebäudezertifikate	Aufgrund der zunehmenden Anzahl an Richtlinien und Vorschriften für nachhaltiges Bauen könnte die Nachfrage von Kunden und Endnutzern nach Zertifizierungen, wie LEED, BREEAM oder DGNB, für nachhaltiges und klimafreundliches Bauen (Fokusthema Klimaschutz) steigen, wodurch sich Geschäftsmöglichkeiten für die Nemetschek Group ergeben.	Chance	●					●
		Aufgrund der zunehmenden Anzahl an Richtlinien und Vorschriften für nachhaltiges Bauen könnte die Nachfrage von Kunden und Endnutzern nach Zertifizierungen, wie LEED, BREEAM oder DGNB, für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen (Fokusthema Energie) steigen, wodurch sich Geschäftsmöglichkeiten für die Nemetschek Group ergeben.	Chance	●					●
	Klimaresiliente Infrastruktur	Die steigende Nachfrage nach klimaresilienter Infrastruktur, die den Folgen des Klimawandels standhält (Fokusthema Anpassung an den Klimawandel), könnte Geschäftsmöglichkeiten für die Nemetschek Group eröffnen, indem Softwarelösungen zur Erfüllung dieser Anforderungen angeboten und damit verbundene Änderungen im regulatorischen Umfeld, neue Kundenanforderungen bzw. Markttrends im Portfolio berücksichtigt werden. Die Nemetschek Group kann dadurch eine Vorreiterrolle bei der Förderung von Nachhaltigkeit in der Bauindustrie einnehmen.	Chance	●					●

Thema	Titel	Beschreibung	IRO	Geschäftssegmente			Wertschöpfungskette		
				AEC/O	Media	Vor-gelagert	Eigener Betrieb	Nach-gelagert	
Eigene Belegschaft	Sozialer Dialog	Allgemeine Kommunikationsformate und ein enger Dialog zwischen Management/Mitarbeitern und Betriebsräten fördern die interne Kommunikation, das Engagement sowie die Zufriedenheit der Mitarbeiter und tragen gleichzeitig zu einer effektiven Konfliktlösung im Konzern bei. Die Mitarbeiter in Europa profitieren dabei von der etablierten Struktur eines eigenen Betriebsrats.	Auswirkung	●	●		●		
	Arbeitskräfte	Das wertvollste Kapital der Nemetschek Group sind die eigenen Mitarbeiter und das damit verbundene Fachwissen innerhalb der Segmente und Marken. Die Nemetschek Group könnte ihre attraktiven Arbeitsbedingungen als strategischen Wettbewerbsvorteil nutzen, um die Attraktivität als Arbeitgeber, auch hinsichtlich des nachhaltigen Lösungsportfolios, zu steigern. Gleichzeitig können Mitarbeiterzufriedenheit, Bindung und Engagement gestärkt sowie neue Talente für den Konzern gewonnen werden.	Chance	●	●		●		
	Mitarbeiter-Empowerment	Die Nemetschek Group beschäftigt qualifizierte und spezialisierte Fachkräfte, vorwiegend in Industrieländern, die meist von sehr guten Arbeitsbedingungen und einem hohen Lohnniveau profitieren.	Auswirkung	●	●		●		
		Die Nemetschek Group bietet eine Vielzahl von Homeoffice-Modellen, einschließlich Hybridmodellen, und flexiblen Arbeitszeiten an, um ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern.	Auswirkung	●	●		●		
		Angesichts der internationalen, teils dezentralen Struktur gibt es einen hohen Individualisierungsgrad innerhalb der Nemetschek Group, der zu einer starken Identifikation und einem ausgeprägten Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter mit den jeweiligen Marken führt. Die Mitarbeiter profitieren von Arbeitsbedingungen, die auf spezifische Markenanforderungen zugeschnitten werden können.	Auswirkung	●	●		●		
	Training & Weiterbildung	Die Nemetschek Group bietet Programme und Schulungsinitiativen sowie Ressourcen an, die darauf abzielen, die Fähigkeiten und Kenntnisse der Mitarbeiter zu erweitern sowie ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung gezielt zu fördern. Die Nemetschek SE und die Marken profitieren dabei von einem zugewiesenen Lernbudget.	Auswirkung	●	●		●		
	Gleichberechtigung & Diversität	Konzern- und markenspezifische Trainings, wie z. B. das Training zur Prävention von Belästigung, tragen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bereichen wie Gleichberechtigung und Diversität bei.	Auswirkung	●	●		●		
		Die Nemetschek Group legt großen Wert auf faire Einstellungs- und Beförderungspraktiken und gewährleistet Chancengleichheit für alle Bewerber und Mitarbeiter. Vielfalt in Bezug auf Geschlecht, Ethnie, Nationalität und Alter sind im Einstellungsprozess berücksichtigt (Konzernstatement zur Diversität).	Auswirkung	●	●		●		
Kunden und Endnutzer	Effizienz durch Software	Die Softwarelösungen der Nemetschek Group stellen Informationen zu lokalen Vorschriften, Materialien und bautechnischen Auswirkungen bereit, erleichtern den Datenaustausch und fördern die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen. Der Mehrwert für Kunden und Endnutzer ergibt sich aus Effizienz-, Produktivitäts- und Qualitätssteigerung im Bauprozess.	Auswirkung	●				●	
	Überblick über Verantwortlichkeiten	Die Softwarelösungen der Nemetschek Group schaffen Transparenz über Projektverantwortlichkeiten, Anforderungen und Haftung und ermöglichen die Rückverfolgbarkeit von Arbeitsschritten. Dadurch können baubezogene Streitigkeiten zwischen den Projektbeteiligten verringert werden.	Auswirkung	●				●	
	OPEN BIM	Die Nemetschek Group fördert OPEN BIM. Durch offene Schnittstellen profitieren (kleinere) Unternehmen von der Beteiligung an groß angelegten Projekten. Zudem werden Vielfalt, eine breitere Beteiligung und Zusammenarbeit in der Bauindustrie gefördert.	Auswirkung	●				●	
	Studentenlizenzen	Die Nemetschek Group engagiert sich für soziale Integration, indem Studierenden und jungen Berufstätigen kostenlose Softwarelizenzen zur Verfügung gestellt werden, sodass die Lösungen des Konzerns unabhängig von finanziellen Einschränkungen genutzt werden können.	Auswirkung	●	●			●	
Unternehmenspolitik	Innovative Unternehmenskultur	Die Nemetschek Group fördert eine innovative Unternehmenskultur und unterstützt unternehmerische Denkweisen, z. B. durch die Zusammenarbeit mit Start-Ups und den engen Austausch mit Kunden und Endnutzern, um zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln.	Auswirkung	●	●		●		
	Zahlungsbedingungen für Lieferanten	Als verlässlicher und fairer Partner hat die Nemetschek Group standardisierte Zahlungsbedingungen, von denen alle Lieferanten des Konzerns profitieren.	Auswirkung	●	●	●			
	Verringerung des Risikos von Korruption & Bestechung	Die Nemetschek Group hat eine Vielzahl von Maßnahmen zur Vorbeugung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung sowohl für den eigenen Geschäftsbetrieb als auch in Bezug auf Lieferanten und Geschäftspartner etabliert, um Compliance-Risiken zu minimieren.	Auswirkung	●	●	●	●	●	
Cyber- und Informationssicherheit	Maßnahmen zur Informationssicherheit	Die Nemetschek Group hat eine Vielzahl von Maßnahmen implementiert, um Cyber- und Informationssicherheitsrisiken aktiv zu steuern und zu kontrollieren sowie einheitliche Cyber- und Datensicherheitsstandards im Konzern sicherzustellen.	Auswirkung	●	●	●	●	●	

Die wesentlichen Auswirkungen der Nemetschek Group in den Themen Klimawandel sowie Kunden und Endnutzer beziehen sich auf die AEC/O-Segmente des Konzerns. Durch nachhaltige, klimafreundliche und energieeffiziente Lösungen für die Planung, den Bau und den Betrieb von Gebäuden und Infrastrukturen erleichtert die Nemetschek Group Kunden und Endnutzern in ihrer nachgelagerten Wertschöpfungskette den Erhalt nachhaltiger Gebäudezertifikate und leistet somit einen positiven Beitrag zur Förderung von Nachhaltigkeit im gesamten Baulebenszyklus. Kunden und Endnutzer profitieren durch OPEN-BIM-Lösungen zudem von einem effizienten Austausch von Daten, Modellen und Informationen. Die erhöhte Transparenz, Interoperabilität und Kollaboration auch mit (kleineren) Architektur-, Ingenieur- und Baubetrieben sowie die Vergabe kostenfreier Studentenlizenzen an Bildungseinrichtungen und Universitäten zeichnet den positiven Beitrag der Nemetschek Group im sozialen und gesellschaftlichen Kontext der AEC/O-Softwarebranche aus.

Die Nemetschek Group vertreibt ihre Softwarelösungen weltweit, wobei sowohl auf den umsatzstarken Absatzmärkten im US-amerikanischen und dem europäischen Raum als auch auf ausgewählten asiatischen Märkten, darunter Indien im Raum Asien/Pazifik, ein besonderer Fokus liegt. Bestehende und potenzielle neue Kunden werden neben markenspezifischen Vertriebsansätzen zunehmend über das globale Key-Account-Management (KAM), Cross-Selling-Aktivitäten und E-Commerce-Aktivitäten angesprochen. Der Go-to-Market-Ansatz, der sich auf die drei großen Regionen Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik konzentriert, und das Thema Nachhaltigkeit sind strategische Eckpfeiler der Nemetschek Group.

Wesentliche Auswirkungen in den themenbezogenen ESRS S1 (Eigene Belegschaft), ESRS G1 (Unternehmenspolitik) sowie dem unternehmensspezifischen Thema Cyber- und Informationssicherheit ergeben sich in allen Segmenten der Nemetschek Group, dem AEC/O- und dem Medien- und Unterhaltungssegment. Durch konzernweite Kommunikationsformate trägt die Nemetschek Group dazu bei, den sozialen Dialog innerhalb des Konzerns zu fördern. Attraktive Arbeitsbedingungen, die auf spezifische Bedürfnisse der Mitarbeiter zugeschnitten werden können, wirken sich zudem positiv auf die Zufriedenheit, das Engagement und das Zugehörigkeitsgefühl innerhalb der Nemetschek Group aus. Die Mitarbeiter der Nemetschek Group profitieren von konzernweiten Trainings- und Weiterbildungsangeboten, die zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung beitragen. Durch konzern- und markenspezifische Trainings sollen die Mitarbeiter des Konzerns zudem für Themen wie Gleichberechtigung und Diversität, die auch in Einstellungs- und Beförderungsprozessen berücksichtigt werden, sensibilisiert werden. Die wesentlichen Auswirkungen in der eigenen Belegschaft sind eng mit der strategischen Business-Enablement-Initiative verbunden, in der Kernprozesse entlang des Mitarbeiterlebenszyklus weiterhin konzernweit harmonisiert werden sollen.

Sowohl im eigenen Betrieb als auch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette sieht die Nemetschek Group positive Auswirkungen ihrer Unternehmenspolitik. Durch Investitionen in und die Zusammenarbeit mit Venture-Gesellschaften stärkt die Nemetschek Group weiterhin sowohl neue Technologien und Denkweisen als auch die eigene Innovationskultur. Innovation, als strategischer Eckpfeiler (Merger & Acquisitions / Ventures & Innovation) des Konzerns, ist seit der Gründung der Nemetschek Group integraler Bestandteil der Unternehmensidentität. Standardisierte Zahlungsbedingungen und Compliance-Maßnahmen zur Vorbeugung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung wirken sich zudem positiv auf das erfolgreiche Wirtschaften und die Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern aus. Gleiches gilt für die umfassenden Maßnahmen zur Steuerung von Cyber- und Informationssicherheitsrisiken im Konzern, die einen zentralen Beitrag zur Umsetzung der Konzernwachstumsstrategie leisten. Ein Großteil der wesentlichen allesamt positiven Auswirkungen sind im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse in den sozialen Themen, darunter die themenspezifischen ESRS S1 und ESRS S4, identifiziert worden.

Tatsächliche, wesentliche Chancen für die Nemetschek Group wurden innerhalb des eigenen Betriebs sowie in der nachgelagerten Wertschöpfungskette in den themenbezogenen ESRS E1 (Klimawandel) und ESRS S1 (Eigene Belegschaft) identifiziert. Nachhaltigkeit und Umweltschutz gewinnen bei der Planung, dem Bau sowie dem Betrieb und der Renovierung von Gebäuden stetig an Bedeutung und sind ein wesentlicher Faktor für die Erreichung politisch gesetzter Klimaziele (zum Beispiel des European Green Deals). Mit ihrem AEC/O-Portfolio bietet die Nemetschek Group in ihren strategisch relevanten Absatzmärkten und über diversifizierte Vertriebskanäle intelligente BIM-Softwarelösungen an, die einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel, den Klimaschutz sowie Energieeffizienz leisten können. Unternehmerische Chancen für die Nemetschek Group ergeben sich auch durch zunehmende Vorschriften und Richtlinien im Bereich nachhaltiges Bauen und die damit verbundene steigende Nachfrage nach Zertifizierungen, wie LEED, BREEAM oder DGNB, für Gebäude und Infrastrukturen. Der steigende Bedarf an klimaresilienten Infrastrukturen, die den Folgen des Klimawandels standhalten, eröffnet weitere Geschäftsmöglichkeiten für den Konzern und unterstreicht die Entscheidung des Managements, das Thema Nachhaltigkeit in die strategischen Eckpfeiler des Konzerns aufzunehmen.

Als weltweit operierender Softwarekonzern ist die eigene Belegschaft und das damit verbundene Fachwissen innerhalb des eigenen Betriebs ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Nemetschek Group. Die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität sowie attraktive Arbeitsbedingungen innerhalb des Konzerns sieht die Nemetschek Group als wesentliche Chance, spezialisierte Fach- und Führungskräfte auf dem Arbeitsmarkt auch zukünftig zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden. Die strategische Business-Enablement-Initiative, die die organisato-

rische und inhaltliche Harmonisierung der zentralen Konzernfunktionen, darunter People/Human Resources, zum Ziel hat, und die funktionale Organisationsstruktur im Bereich People/Human Resources sollen die Komplexität der Markenvielfalt in diesem Zusammenhang reduzieren, die Teams stärken und damit zur Umsetzung der globalen Wachstumsstrategie der Nemetschek Group beitragen.

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse der Nemetschek Group hat ergeben, dass kein themen- beziehungsweise unternehmensspezifisches Risiko identifiziert wurde, das über der definierten Wesentlichkeitsschwelle liegt und damit im Rahmen der vorliegenden Nachhaltigkeitserklärung zu berichten wäre. Wesentliche Risiken aus der eigenen Geschäftstätigkeit sowie aus Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nicht-finanziellen Aspekte nach § 289c HGB haben, liegen nicht vor.

Bei der Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat die Nemetschek Group analysiert, wie sich wesentliche Auswirkungen des Unternehmens auf Menschen oder die Umwelt darstellen (oder im Falle potenzieller Auswirkungen, wie sie sich wahrscheinlich darstellen) könnten. Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse hat ergeben, dass keine negativen Auswirkungen auf Menschen oder die Umwelt identifiziert wurden, die über der definierten Wesentlichkeitsschwelle liegen. Die Bauindustrie ist für rund 40 % der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Durch die Förderung nachhaltiger Bau- und Nutzungsweisen in ihrer nachgelagerten Wertschöpfungskette trägt die Nemetschek Group dazu bei, die Umweltbelastung durch die Bauindustrie zu verringern und damit den Klimawandel einzudämmen. Klimagerechte Bauweisen, die möglichst geringe negative Auswirkungen auf die Umwelt haben, und Gebäude, die besonders resilient gegenüber Klimaveränderungen sind, haben positive Effekte auf die Umwelt und auf Menschen, die beispielsweise von sicheren Wohn- und Arbeitsräumen oder der Steigerung der Energieeffizienz profitieren. Die OPEN-BIM-Lösungen der Nemetschek Group, die einen effizienteren Datenaustausch ermöglichen, tragen zu einer effizienteren Zusammenarbeit im Bauprozess bei, von der auch (kleinere) Architektur-, Planungs- und Baubetriebe profitieren. Durch die enge Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und Universitäten, die über das globale akademische Programm des Konzerns gesteuert wird, fördert die Nemetschek Group zudem den Zugang zu innovativer Software und unterstützt damit Bildung und Chancengleichheit. Das globale akademische Programm der Nemetschek Group soll die nächste Generation von Führungskräften der AEC/O- sowie der Medien- und Unterhaltungsindustrie vor ihrem Eintritt in das Berufsleben befähigen, die Softwarelösungen des Konzerns in der Praxis gezielt einzusetzen.

Positive Auswirkungen auf Menschen, insbesondere die Mitarbeiter der Nemetschek Group, entstehen durch die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen sowie die Förderung von Gleichbehandlung und Chancengleichheit, die zur Motivation und langfristigen Bindung von Fach- und Führungskräften beitragen. Ein

positives Arbeitsumfeld, das angemessene Entwicklungsmöglichkeiten bietet, und ein offener Dialog, der das Wohlbefinden der Mitarbeiter fördert, sollen zur Zufriedenheit und Innovationskraft im Konzern beitragen. Die Unternehmenspolitik und Unternehmensführungspraktiken, die in relevanten Konzernrichtlinien sowie den Verhaltenskodizes festgehalten sind, schreiben ein verantwortungsvolles Handeln gegenüber Menschen und Umwelt vor und prägen die Unternehmenskultur der Nemetschek Group. Durch einen präventiven Compliance-Ansatz, hohe Informationssicherheitsstandards und vertrauensvolle Lieferantenbeziehungen sieht sich die Nemetschek Group als verlässlicher Partner in der AEC/O- sowie der Medien- und Unterhaltungsindustrie.

Um zukünftige tatsächliche oder potenziell nachteilige Auswirkungen zu ermitteln, zu überwachen, zu verhindern, zu mindern, zu beheben oder zu beenden hat die Nemetschek Group das Management der wesentlichen und nicht wesentlichen Auswirkungen (sowie Risiken und Chancen) in das bestehende Risiko- und Chancenmanagement des Konzerns überführt. Das Management der wesentlichen Auswirkungen sowie damit verbundene getroffene Maßnahmen und deren Wirkung erfolgt in erster Linie über die Verantwortlichen der bestehenden Risikofelder beziehungsweise Risikokategorien. Mit der Integration des Managements wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen in das bestehende Konzernrisiko- und Chancenmanagement (verantwortet durch den Vorstand der Nemetschek SE) hat die Nemetschek Group einen Steuerungsrahmen geschaffen, der auf ein wirksames, integriertes Management tatsächlicher oder potenziell nachteiliger Auswirkungen abzielt. Nachhaltigkeitsrelevante Aspekte, die einen Einfluss auf den Unternehmenserfolg haben können, sollen grundsätzlich frühzeitig und systematisch identifiziert, gesteuert und überwacht werden.

Der Einfluss der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen auf das Geschäftsmodell, die Wertschöpfungskette, die Strategie sowie die Entscheidungsfindung innerhalb des Konzerns sollen im Geschäftsjahr 2025 weiter bewertet werden. Dies schließt Änderungen, die im Rahmen von Maßnahmen zum Umgang mit bestimmten wesentlichen Auswirkungen oder Risiken oder zur Nutzung bestimmter wesentlicher Chancen an der Strategie oder dem Geschäftsmodell vorgenommen werden können, mit ein. Die im Geschäftsjahr 2024 bereits umgesetzten sowie die zukünftig geplanten Maßnahmen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den als wesentlich identifizierten Auswirkungen beziehungsweise Chancen des Konzerns stehen, werden in den themenspezifischen Angaben in den Kapiteln [« 2.2 Umweltinformationen »](#), [« 2.3 Sozialinformationen »](#) und [« 2.4 Governance-Informationen »](#) erläutert.

Im Geschäftsjahr 2025 soll die strategische Weiterentwicklung des Lösungsportfolios mit den Ergebnissen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse verknüpft werden, um mittelfristig eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie für den Konzern zu entwickeln. Dabei soll der derzeitige und erwartete Einfluss der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen auf das Geschäftsmodell,

die Wertschöpfungskette, die Unternehmensstrategie sowie die Entscheidungsfindung genauer analysiert und berücksichtigt werden. Zudem sollen weitere Maßnahmen zum Umgang mit bestimmten wesentlichen Auswirkungen oder Risiken oder zur Nutzung wesentlicher Chancen definiert werden, die auf die Unternehmensstrategie und das Geschäftsmodell der Nemetschek Group einzahlen.

Bei der Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden Auswirkungen von der Nemetschek Group auf verschiedene Themen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance betrachtet, die direkt oder indirekt von der Strategie und dem Geschäftsmodell des Konzerns ausgehen oder damit in Verbindung stehen. Ein Großteil der wesentlichen Auswirkungen im Bereich ESRS S1, ESRS G1 sowie Cyber- und Informationssicherheit sind eng mit der Business-Enablement-Initiative, die zur Steigerung der Effizienz und Effektivität im Konzern beitragen soll, verbunden. Die strategischen Eckpfeiler Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit, Nemetschek Cloud-Plattform und -Infrastruktur sowie der Go-to-Market-Ansatz beinhalten zentrale Aspekte der wesentlichen Auswirkungen im Bereich ESRS E1 und ESRS S4, darunter Nachhaltigkeit und Digitalisierung in der Baubranche. Wesentliche Auswirkungen bezogen auf die innovative Unternehmenskultur (ESRS G1) der Nemetschek Group sind in dem strategischen Eckpfeiler Merger & Acquisitions / Ventures & Innovation verankert. Durch die enge Verknüpfung mit den strategischen Eckpfeilern des Konzerns erwartet die Nemetschek Group, dass sich die tatsächlichen, wesentlichen Auswirkungen weiterhin über einen kurz- bis mittelfristigen Zeithorizont realisieren.

Die Nemetschek Group hat durch ihre Geschäftstätigkeit wesentliche positive Auswirkungen, insbesondere im Bereich Klimawandel (ESRS E1) und Verbraucher und Endnutzer (ESRS S4), die unmittelbar mit dem Geschäftsmodell des Konzerns in Verbindung stehen. Durch die Entwicklung und Bereitstellung intelligenter BIM-Softwarelösungen, die umweltfreundliche und ressourceneffiziente Prozesse im gesamten Baulebenszyklus ermöglichen, bietet die Nemetschek Group Lösungen für große Herausforderungen der Bauindustrie im Bereich Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Durch die effiziente Zusammenarbeit verschiedener Akteure mittels digitaler Lösungen im Bauprozess sowie die Förderung nachhaltigen Bauens trägt die Nemetschek Group im Kern ihres Geschäftsmodells dazu bei, positive Auswirkungen auf Menschen und die Umwelt zu fördern. Im Kontext der Business-Enablement-Initiative sowie damit verbundener Tätigkeiten und Maßnahmen ergibt sich ein nennenswerter Anteil an den wesentlichen positiven Auswirkungen im Bereich Eigene Belegschaft (ESRS S1), Unternehmenspolitik (ESRS G1) sowie Cyber- und Informationssicherheit, die sich kurz-, mittel- und langfristig auch auf die Geschäftsbeziehungen der Nemetschek Group auswirken können.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat die Nemetschek Group keine Risiken identifiziert, die über der definierten Wesentlichkeitsschwelle liegen. Im Bereich Umwelt und Soziales wurden Chancen im Bereich nachhaltiges und klimafreundliches Bauen/Gebäudezertifikate sowie im Bereich Arbeitgeberattraktivität als wesentlich identifiziert. Bisher sind keine nennenswerten finanziellen Auswirkungen wesentlicher nachhaltigkeitsbezogener Risiken und Chancen der Nemetschek Group auf ihre Finanzlage, finanzielle Leistungsfähigkeit und Cashflows zu berichten. Es gibt zudem keine wesentlichen nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen, bei denen im nächsten Berichtszeitraum ein erhebliches Risiko einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte der im zugehörigen Konzernabschluss ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten besteht.

Um die Widerstandsfähigkeit der Strategie und des Geschäftsmodells der Nemetschek Group in Bezug auf die Fähigkeiten, wesentliche Auswirkungen und Risiken zu bewältigen und wesentliche Chancen zu nutzen, zu analysieren, wurden die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen den strategischen Eckpfeilern und den vier Segmenten des Konzerns zugeordnet. Die qualitative Analyse zeigt, dass die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen direkt mit allen strategischen Eckpfeilern, bis auf das Fokusthema Geschäftsmodell (Übergang zu Subskriptions- und SaaS-Modellen), verbunden sind. Die strategischen Eckpfeiler bestimmen sowohl die aktuellen als auch die zukünftigen Geschäftsaktivitäten und wirken damit über einen kurz-, mittel-, bis langfristigen Zeithorizont. Die strategischen Eckpfeiler werden über verantwortliche, interne Sponsoren, die bei der Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse beteiligt waren, in Form von Initiativen und Maßnahmen umgesetzt. Entsprechend werden wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen im Hinblick auf die Strategie und das Geschäftsmodell der Nemetschek Group berücksichtigt. Die Integration wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen in das bestehende konzernweite Risiko- und Chancenmanagement sowie die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsansatzes durch das Nachhaltigkeitsteam tragen zudem dazu bei, dass die Strategie und das Geschäftsmodell der Nemetschek Group widerstandsfähig im Hinblick auf die Bewältigung wesentlicher Auswirkungen und Risiken bleiben und wesentliche Chancen innerhalb des Konzerns genutzt werden.

Strategische Eckpfeiler	Anzahl IROs	IROs	Geschäftssegmente	
			AEC/O	Media
Künstliche Intelligenz & Nachhaltigkeit	5	Gebäudezertifikate (4 IROs), Klimaresiliente Infrastruktur	●	
Geschäftsmodell (Subskription & SaaS)	0	–		
Go-to-Market-Ansatz	1	Studentenlizenzen	●	●
Nemetschek Cloud-Plattform & -Infrastruktur	3	OPEN BIM, Effizienz durch Software, Überblick über Verantwortlichkeiten	●	
Merger & Acquisitions / Ventures & Innovation	1	Innovative Unternehmenskultur	●	●
Business Enablement	11	Sozialer Dialog, Arbeitskräfte, Mitarbeiter-Empowerment (3 IROs), Training & Weiterbildung, Gleichberechtigung & Diversität (2 IROs), Verringerung des Risikos von Korruption & Bestechung, Zahlungsbedingungen für Lieferanten, Maßnahmen zur Informationssicherheit	●	●

Die Nemetschek Group hat im aktuellen Berichtsjahr eine Klimarisiko- und Resilienzanalyse für physische und transitorische Klimarisiken durchgeführt. Die Analyse sowie deren Ergebnisse sind vor allem im vorliegenden Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben [«< Strategie und Geschäftsmodell >>»](#) sowie unter [«< Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen >>»](#) detailliert beschrieben.

Die Nemetschek Group hat alle 37 in ESRS 1 AR16 aufgeführten Unterthemen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance sowie drei unternehmensspezifische Nachhaltigkeitsthemen zur Ermittlung tatsächlicher oder potenzieller Auswirkungen, Risiken und Chancen in die doppelte Wesentlichkeitsanalyse miteinbezogen. Die Berichterstattung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen für die themenbezogenen ESRS E1 (Klimawandel), ESRS S1 (Eigene Belegschaft), ESRS S4 (Verbraucher und Endnutzer) sowie ESRS G1 (Unternehmenspolitik) erfolgt in Anlehnung an die ESRS. Die als wesentlich identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen werden im Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben [«< Strategie und Geschäftsmodell >>»](#) detailliert dargestellt. Für das unternehmensspezifische Thema Cyber- und Informationssicherheit wurden tatsächliche, wesentliche Auswirkungen identifiziert, die sich auf umfangreiche Maßnahmen im Bereich Informationssicherheit sowie die Zusammenarbeit mit zertifizierten Dienstleistern beziehen und die die Etablierung eines möglichst hohen Cyber- und Informationssicherheitsstandards zum Ziel haben. Die positiven Auswirkungen stehen unmittelbar mit dem Geschäftsmodell, der Strategie und der Wertschöpfungskette der Nemetschek Group in Verbindung und haben im Hinblick auf die zunehmenden weltweiten Cyberbedrohungen, ansteigende sicherheitsrelevante Kundenanforderungen sowie gesetzliche und regulatorische Anforderungen im Bereich Informationssicherheit eine besondere Relevanz für die Nemetschek Group. Die Berichterstattung zum unternehmensspezifischen Thema Cyber- und Informationssicherheit erfolgt in Anlehnung an ESRS 1 Anlage A. Die Nemetschek Group hat bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse im vorliegenden Berichtsjahr erstmals nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen in Anlehnung an die ESRS identifiziert. Änderungen zu wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im

Vergleich zum vorangegangenen Berichtszeitraum sind daher nicht Bestandteil der vorliegenden Berichterstattung.

Bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat die Nemetschek Group keine wesentlichen klimabezogenen Risiken identifiziert. In der im Geschäftsjahr 2024 durchgeführten Klimarisikoanalyse wurden darüber hinaus weder physische noch transitorische Klimarisiken identifiziert, die für die Nemetschek Group als wesentlich zu betrachten sind. Die Nemetschek Group hat eine Resilienzanalyse für physische Risiken sowie Übergangsrisiken entlang der Zeithorizonte der Klimarisikoanalyse durchgeführt. Es wurden weder materielle physische Risiken, Übergangsrisiken noch materielle Teile der Wertschöpfungskette aus der Resilienzanalyse ausgeschlossen. Die Betrachtung der Wertschöpfungskette umfasst die vor- sowie nachgelagerte Wertschöpfungskette als auch eigene Geschäftstätigkeiten. Genutzte Szenarien, Zeithorizonte, wichtige Triebkräfte und berücksichtigte Inputfaktoren der physischen und transitorischen Risiken werden im Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben [«< Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen >>»](#) detailliert beschrieben.

Die Resilienzanalyse wurde innerhalb des Berichtsjahres 2024 durchgeführt, validiert und abgeschlossen. Da keine wesentlichen physischen Risiken für die Nemetschek Group relevant sind, wurden keine Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz gegen physische Risiken festgelegt. Die Strategie und das Geschäftsmodell der Nemetschek Group weisen grundsätzlich eine hohe Resilienz gegenüber Klimagefahren auf. Hierauf wird im Nachfolgenden detailliert eingegangen. Da die Nemetschek Group keine quantitativen Angaben zu finanziellen Auswirkungen der Klimarisikoanalyse für das Geschäftsjahr 2024 macht, ist die Durchführung der Resilienzanalyse ebenfalls qualitativer Natur. Obwohl derzeit keine wesentlichen physischen Risiken identifiziert wurden, verfolgt die Nemetschek Group einen proaktiven Ansatz beim Risikomanagement. Die Prozesse umfassen eine kontinuierliche Überwachung und Bewertung potenzieller Risiken. Sobald neue Risiken auftreten, werden diese in der Resilienzanalyse berücksichtigt.

Physische Risiken wurden anhand des „Representative Concentration Pathway“(RCP)-Szenarios 4.5 ermittelt. In dem sechs-

ten Sachstandsbericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) werden diese Szenarien um „Shared Socioeconomic Pathways“ (SSPs) ergänzt. Dabei werden soziökonomische Entwicklungen in Bezug auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft in Abhängigkeit des jeweiligen Szenarios angenommen und berücksichtigt. Übergangsrisiken werden anhand des RCP-Szenarios 1.9 ermittelt. Im Rahmen der Analyse wurden die Auswirkungen von Veränderungen der Energie und CO₂-Preise, neue technologische Entwicklungen und verschiedene Makroökonomische Trends einbezogen. Insbesondere wurden Auswirkungen unter Berücksichtigung von Politik und Recht, Technologie, Markt und Reputation sowie unter Berücksichtigung des Geschäftsmodells der Nemetschek Group und der Interaktion mit wichtigen Stakeholdern bewertet. Die identifizierten Risiken wurden anhand des Geschäftsmodells der Nemetschek Group bewertet, um potenzielle Übergangsrisiken zu identifizieren, denen sich die Nemetschek Group gegenüber sieht.

Die Zeithorizonte der Resilienzanalyse stimmen mit denen der Klimarisikoanalyse überein. Es wurden die Auswirkungen der genannten Klimaszenarien auf die Nemetschek Group analysiert. Weitere davon unabhängige Szenarien wurden nicht in die Analyse einbezogen. Die Nemetschek Group hat bisher keine messbaren, ergebnisorientierten Ziele im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel und dem Klimaschutz festgelegt, weshalb in der Resilienzanalyse nicht darauf verwiesen wird. Die Nemetschek Group erkennt die Notwendigkeit und Bedeutung solcher Ziele grundsätzlich an und beabsichtigt, kurz- bis mittelfristig entsprechende Schritte einzuleiten, um sich entsprechende Ziele zu setzen.

Die Nemetschek Group hat im Rahmen ihrer Resilienzanalyse keine wesentlichen physischen Risiken identifiziert. Die weltweiten Bürostandorte der Nemetschek Group sind Mietobjekte. Die Nemetschek Group verfügt aufgrund ihres Geschäftsmodells über keine Produktionsstandorte. Daher sind mögliche Schäden an physischen Vermögenswerten im Gesamtkontext der Vermögenswerte nicht materiell. Potenzielle Schäden durch Betriebsausfälle wurden als nicht materiell eingestuft. Die untersuchten, umsatzstärksten Standorte der Nemetschek Group weisen keine wesentliche Exposition gegenüber Naturgefahren auf. Falls Naturgefahren zu einer Unzugänglichkeit der Bürostandorte führen sollten, werden Betriebsausfälle dadurch vermieden, dass es den Mitarbeitern in der Regel möglich ist, vollständig remote zu arbeiten. Trotz des Ausschlusses wesentlicher physischer Risiken wäre die Nemetschek Group im Falle ihres Auftretens daher äußerst resilient gegenüber Betriebsausfällen.

Übergangsrisiken, die sich aus potenziellen Serverausfällen ergeben, könnten zu Betriebsunterbrechungen führen. Um die eigene Resilienz und damit die der Kunden zu erhöhen, haben Serveranbieter jedoch in der Regel selbst Serverredundanzen eingerichtet. Die Nemetschek Group zeigt aufgrund eigener Gegenmaßnahmen sowie der Maßnahmen der Zulieferer eine hohe Resilienz gegenüber potenziellen Übergangsrisiken. Potenzielle Über-

gangsrisiken ergeben sich zudem aus sich ändernden behördlichen Anforderungen an klimafreundliches und energieeffizientes Bauen, was zu Veränderungen in der Nachfrage nach Bausoftware führen kann. Wenn die Nemetschek Group nicht auf sich ändernde Produkthanforderungen reagiert, könnte es zu einem Verdrängungseffekt durch Wettbewerber kommen. Aufgrund des bewährten Risiko- und Chancenmanagements sowie der strategischen Priorisierung des Themas Nachhaltigkeit werden potenzielle Risiken innerhalb des Konzerns grundsätzlich frühzeitig systematisch identifiziert und daraus Chancen für die Erweiterung des Portfolios der Nemetschek Group abgeleitet. Unsicherheiten, die beispielsweise mit regulatorischen Änderungen, einer volatilen Kundennachfrage beziehungsweise neuen technologischen Entwicklungen verbunden sind, wurden im Rahmen der Resilienzanalyse mitberücksichtigt und insgesamt als (sehr) niedrig eingestuft. Da die Nemetschek Group für das aktuelle Geschäftsjahr keine messbaren, ergebnisorientierten Ziele im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel und dem Klimaschutz festgelegt hat, werden entsprechende Ziele für die Resilienzanalyse nicht berücksichtigt.

Die Nemetschek Group hat im Geschäftsjahr 2023 einen Chief Strategy Officer (und Chief Division Officer Operate & Manage) benannt, der, im Austausch mit den Segmentverantwortlichen, potenzielle transitorische Klimarisiken identifiziert und gleichzeitig portfoliobezogene Chancen für die Nemetschek Group ableitet. Diese Risiken und Chancen wurden im Geschäftsjahr 2024 im Rahmen des vierteljährlichen Risk-Committee-Meetings unter Einbeziehung des Head of Risk Management erörtert. Das Nachhaltigkeitsteam setzt sich zudem zum Ziel, die nachhaltige Transformation des Unternehmens kontinuierlich zu fördern und jederzeit die Einhaltung von Vorschriften und rechtlichen Rahmenbedingungen sicherzustellen. Mit dem Bestreben, nachhaltig erfolgreich zu wirtschaften, will die Nemetschek Group potenzielle finanzielle oder Reputationsschäden, die mit einer unzureichenden Nachhaltigkeitsperformance verbunden sein könnten, vermeiden.

Auf Basis der Ergebnisse der Klimarisikoanalyse sieht die Nemetschek Group eine anhaltende Fähigkeit, die Strategie und das Geschäftsmodell kurz-, mittel- und langfristig an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. Dies schließt die Fähigkeit ein, Anpassungen im Produkt- und Dienstleistungsportfolio vorzunehmen und langfristig Zugang zu Kapital sicherzustellen. Die Nachfrage im Bereich nachhaltiges Bauen und klimaresilienter Infrastruktur eröffnet in diesem Zusammenhang Geschäftsmöglichkeiten für die Nemetschek Group. Um regulatorische sowie marktspezifische Nachhaltigkeitsaspekte in den Produkthanforderungen der Kunden noch stärker abzubilden und in unternehmerische Chancen umzuwandeln, wurde im Geschäftsjahr 2024 das Thema Nachhaltigkeit in die strategischen Eckpfeiler des Konzerns integriert.

Alle Personen in der eigenen Belegschaft, die von wesentlichen Auswirkungen des Unternehmens betroffen sein können, fallen

unter die in Anlehnung an ESRS 2 gemachten Angaben und wurden in der vorliegenden Nachhaltigkeitsklärung berücksichtigt. Die Nemetschek Group beschäftigt folgende Arten von Beschäftigten, die von wesentlichen Auswirkungen betroffen sind:

- » Executive Board/Managing Director: Beinhaltet Vorstandsmitglieder der Nemetschek SE und Geschäftsführer der Marken. Aufsichtsratsmitglieder und Vorstandsmitglieder der einzelnen Marken sind nicht inkludiert.
- » Permanente Mitarbeiter: Beinhaltet ein Arbeitgeber-/Arbeitnehmerverhältnis mit einer Person über einen unbefristeten Arbeitsvertrag auf Teil- oder Vollzeit. Der Arbeitnehmer steht auf der Gehaltsliste des Arbeitgebers, es gelten die Einkommenssteuer- und Sozialversicherungsgesetze der jeweiligen Länder. Dies gilt für Arbeitnehmer und leitende Angestellte.
- » Temporäre Mitarbeiter: Beinhaltet ein befristetes Arbeitgeber-/Arbeitnehmerverhältnis mit einer Person für einen festen Zeitraum von mehr als sechs Monaten. Der Arbeitnehmer steht auf der Gehaltsliste des Arbeitgebers, es gelten die Einkommenssteuer- und Sozialversicherungsgesetze der jeweiligen Länder. Dies gilt für Arbeitnehmer und leitende Angestellte.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsklärung zählen auch Auszubildende, Aushilfskräfte und Akademiker zu den temporären Mitarbeitern:

- » Auszubildende: Beinhaltet Arbeitnehmer, die eine in der Regel dreijährige Ausbildung absolvieren, um anerkannte berufliche Fähigkeiten zu erwerben. Nach der Ausbildungszeit hat der Arbeitgeber die Möglichkeit, aber nicht die Pflicht, einen Auszubildenden als festangestellten Mitarbeiter zu übernehmen. Auszubildende sind in der Regel auf Deutschland beschränkt.
- » Aushilfskraft: Beinhaltet Minijobs (nur in Deutschland) oder ein befristetes Arbeitsverhältnis mit einer Person für einen Zeitraum von weniger als sechs Monaten. Die Person steht auf der Gehaltsliste des Arbeitgebers, es gelten alle Einkommenssteuer- und Sozialversicherungsgesetze der jeweiligen Länder. Die Beschäftigung gilt in der Regel für Studentenjobs oder Praktika von kurzer Dauer und/oder in regelmäßigen Abständen.
- » Akademiker: Beinhaltet Doktoranden, Master- oder Bachelor-Thesis-Kandidaten. Akademiker zählen als Mitarbeiter, wenn die Nemetschek Group einen direkten befristeten Arbeitsvertrag mit dem Kandidaten eingeht.

Die Nemetschek Group beschäftigt folgende Arten von nicht angestellten Beschäftigten, die von wesentlichen Auswirkungen betroffen sind:

- » Arbeitnehmerüberlassung: Ein Unternehmen der Nemetschek Group (Leasingnehmer) mietet Personal von einem Drittanbieter (Leasinggeber) oder einem anderen Unternehmen der Nemetschek Group (IC-Leasinggeber). Der Leasingnehmer ist berechtigt, Anweisungen zu erteilen, und kann das gemietete Personal in seine Infrastruktur integrieren. Bei Personal von

Drittanbietern: Der Vermieter benötigt in der Regel – je nach Gerichtsbarkeit – eine gültige Genehmigung für die Arbeitnehmerüberlassung. Bei interner Personalbesetzung: Der Leasingnehmer muss das gemietete Personal melden, der interne Vermieter meldet dies an den Personalbereich. Personal der Arbeitnehmerüberlassung gehört zur Gruppe der von Drittanbietern bereitgestellten Personen.

- » Freelancer: Gilt für vertragliche Vereinbarungen zwischen einem unabhängigen Auftragnehmer (oder einem Unternehmen, das dem Auftragnehmer gehört) und einem Unternehmen der Nemetschek Group. Der Auftragnehmer (1) ist in der Regel nicht an Weisungen gebunden, (2) kann seine Arbeitszeit frei einteilen, (3) ist nicht in die Infrastruktur des Arbeitgebers (E-Mail, PC/Laptop, Telefon usw.) integriert, (4) trägt sein eigenes unternehmerisches Risiko und (5) ist nicht wirtschaftlich von einem einzigen Kunden abhängig (erledigt einen erheblichen Teil der Arbeit für andere Kunden). Die oben genannten Punkte beziehen sich auf Deutschland, länderspezifische Gesetze und Besonderheiten werden jeweils pro Land berücksichtigt. Freelancer gehören zur Gruppe der Selbstständigen.

Es sind keine wesentlichen negativen Auswirkungen hinsichtlich des ESRS S1 (Eigene Belegschaft) vorhanden. Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden wesentliche positive Auswirkungen der Nemetschek Group, die von bestehenden Maßnahmen im Bereich People/Human Resources innerhalb des Konzerns ausgehen, identifiziert. Die Auswirkungen und Maßnahmen beziehen sich grundsätzlich auf alle Mitarbeiter der Nemetschek Group (Mitarbeiter in einem Anstellungsverhältnis, unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen):

- » Allgemeine Kommunikationsformate (wie die Kommunikation des Vorstands und des Executive Leadership Teams [ELT], Townhalls, Board-Letter) und ein enger Dialog zwischen Management und dem europäischen Betriebsrat der Nemetschek SE sowie zwischen Mitarbeitern und dem europäischen Betriebsrat fördern die Kommunikation, das Engagement und die Zufriedenheit der Mitarbeiter sowie die Konfliktlösung. Die Mitarbeiter der Tochtergesellschaften Spacewell Niederlande, Graphisoft Deutschland und Allplan Deutschland profitieren zudem von lokalen Betriebsräten.
- » Die Nemetschek Group bietet Möglichkeiten für Homeoffice-Verträge, auch Hybridmodelle, und sorgt mit flexiblen Arbeitszeiten sowie insgesamt sehr guten Arbeitsbedingungen für ein familienfreundliches Umfeld und eine ausgewogene Work-Life-Balance.
- » Aufgrund der internationalen, teils dezentralen Struktur der Nemetschek Group besteht ein hoher Individualisierungsgrad, der zu einer starken Identifikation der Mitarbeiter mit den jeweiligen Marken führt. Aufgrund der regionalen Unterschiede der Arbeitsmärkte, in denen die Marken aktiv sind, haben diese die Möglichkeit, Arbeitsbedingungen und -standards an branchen- und standortspezifische Anforderungen anzupassen.

- » Die Nemetschek Group bietet Programme und Schulungsiniciativen sowie Ressourcen, die darauf abzielen, die Fähigkeiten und Kenntnisse der Mitarbeiter zu verbessern und damit das berufliche und persönliche Wachstum gezielt zu fördern. Die Nemetschek SE und die Marken erhalten ein zugewiesenes Lernbudget.
- » Konzern- und markenspezifische Trainings tragen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bereichen wie Gleichberechtigung und Diversität bei. Trainings zur Prävention von Belästigung sind in den USA ab einer gewissen Mitarbeiteranzahl in einigen Bundesstaaten Pflichtschulungen für Arbeitgeber. Die Nemetschek Group stellt sicher, dass alle Mitarbeiter in den verschiedenen Regionen die entsprechenden Schulungseinheiten erhalten.
- » Die Nemetschek Group pflegt faire Einstellungs- und Beförderungspraktiken und zielt drauf ab, Chancengleichheit für alle Bewerber und Mitarbeiter zu gewährleisten. Vielfalt in Bezug auf Geschlecht, ethnische Herkunft, Nationalität und Alter wird transparent behandelt und im Einstellungsprozess berücksichtigt.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden keine wesentlichen Risiken, jedoch eine wesentliche Chance für die Nemetschek Group in Bezug auf die eigene Belegschaft festgestellt. Das wertvollste Kapital der Nemetschek Group sind ihre qualifizierten und spezialisierten Arbeitskräfte in der Nemetschek SE und den einzelnen Marken, die über einen enormen Wissensschatz im Bereich der Entwicklung operativer Prozesse und dem Vertrieb innovativer Softwareprodukte verfügen. Durch attraktive Arbeitsbedingungen und den Beitrag der Softwarelösungen zu den globalen Klimazielen kann die Nemetschek Group ihre Position als attraktiver Arbeitgeber am Markt stärken. Dies bietet die Chance, die Mitarbeiterzufriedenheit, -bindung und -motivation noch mehr zu steigern, neue Talente zu gewinnen und gleichzeitig das öffentliche Ansehen der Nemetschek Group zu stärken. Die genannten Aspekte sollen im Geschäftsjahr 2025 im Rahmen der Ausarbeitung einer konzernweiten HR-Strategie noch weiter berücksichtigt werden.

Die Nemetschek Group identifiziert sich als Vorreiter bei der digitalen Transformation der AEC/O-Industrie und deckt mit den verschiedenen Softwareprodukten ihrer einzelnen Marken den kompletten Lebenszyklus von Bau- und Infrastrukturprojekten ab. Zudem bietet die Nemetschek Group Softwarelösungen für die Medien- und Unterhaltungsindustrie, etwa für die Produktion digitaler 2D- und 3D-Inhalte, an. Den Kern der operativen Geschäftstätigkeit bilden damit die Entwicklung und der Vertrieb von Softwarelösungen, womit die Nemetschek Group der IT-beziehungsweise Softwarebranche zuzurechnen ist. Innerhalb der Softwarebranche sind bisher keine Tätigkeiten identifiziert worden, die den Risikobereichen der Sklaverei, Zwangsarbeit oder der Kinderarbeit besonders ausgesetzt sind. Gemäß anerkannten externen Quellen zur Identifizierung von Branchenrisiken im Bereich Menschenrechte, wie beispielsweise dem CSR-Risiko-Check des Helpdesks für Wirtschaft und Menschenrechte, dem

Praxislotsen Wirtschaft und Menschenrechte des UN Global Compact oder des Forschungsberichts „Die Achtung von Menschenrechten entlang globaler Wertschöpfungsketten“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, ist die Softwarebranche bisher nicht als risikoexponierte Branche für Sklaverei, Zwangsarbeit oder Kinderarbeit ausgewiesen worden. Der Nemetschek Group wurden im aktuellen Berichtszeitraum zudem keine Vorfälle oder Beschwerden, die diesen Risikobereichen zuzuordnen sind, über interne und externe Meldekanäle gemeldet. Der praktische Leitfaden zum Thema Supply Chain Compliance, der sich an den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) orientiert, soll dennoch die Grundsensibilisierung für dieses wichtige Thema innerhalb des Konzerns erhöhen.

Die Nemetschek Group betreibt als internationaler Anbieter digitaler Softwarelösungen ein globales Netzwerk an operativen Standorten, das sich auf alle Marken des Konzerns verteilt. Unabhängig vom Land, in dem die Marken der Nemetschek Group ihren Sitz haben, gelten für alle Marken und Standorte die verbindlichen Regeln und Vorgaben des konzernweiten Nemetschek Group Verhaltenskodex, der unter anderem die strikte Ablehnung jeglicher Form von Sklaverei, Zwangsarbeit oder Kinderarbeit postuliert. Eine Auswertung der weltweiten Konzernstandorte, die einen Abgleich anerkannter externer Quellen zur Identifizierung von Länderrisiken in den Bereichen Zwangs- und Kinderarbeit (zum Beispiel „Global Slavery Index von Walk Free/Children’s Rights in the Workplace“, Atlas von UNICEF) beinhaltet, hat keine signifikante Risikoexposition eines Nemetschek Group Standortes in diesen Risikobereichen ergeben. Während sich im Bereich der Kinderarbeit 79% der Nemetschek Group Standorte innerhalb des niedrigen Risikospektrums befinden, sind es im Bereich der Sklaverei und Zwangsarbeit 96%. Es befindet sich derzeit kein Standort der Nemetschek Group in einem Land, das gemäß den konsultierten Quellen und der angewandten Systematik als Hochrisikoregion definiert wurde.

Innerhalb des vorliegenden Berichtszeitraums wurden über die bestehenden internen und externen Meldekanäle weder Fälle von Sklaverei oder Zwangsarbeit noch von Kinderarbeit innerhalb des eigenen Geschäftsbereichs oder bei Geschäftspartnern der Nemetschek Group gemeldet.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden keine wesentlichen negativen oder potenziell negativen Auswirkungen festgestellt. Es gibt gemäß der doppelten Wesentlichkeitsanalyse daher keine Gruppen mit höherer Risikoexposition oder bestimmten Merkmalen innerhalb der Belegschaft, für die ein besonderes Verständnis entwickelt werden muss. Es gibt keine wesentlichen Risiken bezogen auf ESRS S1 (Eigene Belegschaft). Die oben beschriebene Chance ist nicht auf spezifische Personengruppen eingeschränkt, sondern für die gesamte (potenzielle) Belegschaft gültig.

Die Nemetschek Group bezieht alle Kunden und Endnutzer, die von ihren Geschäftsaktivitäten wesentlich betroffen sind, in den Umfang der Offenlegung in Anlehnung an ESRS 2 ein. Da es sich

beim Lösungsportfolio der Nemetschek Group um Software für Unternehmen handelt, ist im Folgenden von Kunden und Endnutzern die Rede, nicht von Verbrauchern und Endnutzern. Die Kunden und Endnutzer der AEC/O- sowie der Medien- und Unterhaltungsindustrie, die durch die eigene Geschäftstätigkeit der Nemetschek Group oder durch ihre Wertschöpfungskette wesentlich beeinflusst werden können, sind

- » Architekten, die die Entwurfs- und Planungssoftware des Konzerns zur Erstellung detaillierter architektonischer Pläne und Modelle verwenden.
- » Ingenieure, die sich auf Hoch- und Tiefbauwerkzeuge verlassen, um effiziente und sichere Infrastrukturen zu entwerfen.
- » Bauunternehmer/Projektmanager, die BIM-Lösungen zur Verwaltung von Projekten, zur Verbesserung der Zusammenarbeit oder zur Steigerung der Effizienz im Bauwesen verwenden.
- » Gebäudeeigentümer/Betreiber, die die Software des Konzerns nutzen, um den Betrieb, die Instandhaltung und die Nachhaltigkeit von Gebäuden über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu steuern.
- » Bildungseinrichtungen/Universitäten, darunter Studierende und junge Berufstätige, die die Nemetschek Group Software über kostenlose Softwarelizenzen nutzen.

Die Kunden und Endnutzer sind sowohl direkt von der Funktionalität der Nemetschek Group Software betroffen als auch indirekt über die Wertschöpfungskette, einschließlich Partnerschaften und Dienstleistungen, die die Bereitstellung von Software, Updates und Kundenservice unterstützen. Die Kunden und Endnutzer der Nemetschek Group sind weltweit vertreten, insbesondere in den Regionen Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik. Bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf Kunden und Endnutzer identifiziert.

Die wesentlichen positiven Auswirkungen auf Kunden und Endnutzer beziehen sich auf folgende Themenbereiche in der nachgelagerten Wertschöpfungskette der Nemetschek Group:

- » Effizienz durch Software: Die Softwarelösungen der Nemetschek Group stellen Informationen zu Vorschriften, Materialien und bautechnischen Auswirkungen bereit, erleichtern den Datenaustausch und fördern die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen. Der Mehrwert für Kunden und Endnutzer ergibt sich aus Effizienz-, Produktivitäts- und Qualitätssteigerung im Bauprozess (AEC/O-Segmente).
- » Überblick über Verantwortlichkeiten: Die Softwarelösungen der Nemetschek Group schaffen Transparenz über Projektverantwortlichkeiten, Anforderungen und Haftung und ermöglichen die Rückverfolgbarkeit von Arbeitsschritten. Dadurch können baubezogene Streitigkeiten zwischen den Projektbeteiligten verringert werden (AEC/O-Segmente).
- » OPEN BIM: Die Nemetschek Group fördert OPEN BIM. Durch offene Schnittstellen profitieren (kleinere) Unternehmen von

der Beteiligung an groß angelegten Projekten. Zudem werden Vielfalt, eine breitere Beteiligung und Zusammenarbeit in der Bauindustrie gefördert (AEC/O-Segmente).

- » Studentenlizenzen: Die Nemetschek Group engagiert sich für soziale Integration, indem Studierenden und jungen Berufstätigen kostenlose Softwarelizenzen zur Verfügung gestellt werden, sodass die Lösungen des Konzerns unabhängig von finanziellen Einschränkungen genutzt werden können (AEC/O-Segmente sowie Medien- und Unterhaltungssegment).

Die wesentlichen positiven Auswirkungen beziehen sich auf alle, vorab genannten Kunden und Endnutzergruppen, wobei sich die angebotenen kostenfreien Studentenlizenzen in erster Linie positiv für Studierende und junge Berufstätige auswirken. Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden keine wesentlichen Risiken oder Chancen im Bereich ESRS S4 (Verbraucher und Endnutzer) identifiziert, die sich aus den Auswirkungen oder Abhängigkeiten im Zusammenhang mit Kunden und Endnutzern ergeben. Auf der Grundlage der im Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben << [Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen](#) >> dargelegten Wesentlichkeitsbewertung wurden keine wesentlichen negativen Auswirkungen für Kunden und Endnutzer in der Geschäftstätigkeit oder der nachgelagerten Wertschöpfungskette ermittelt. Derzeit wurden keine wesentlichen Risiken oder Chancen, die sich aus den Auswirkungen und Abhängigkeiten im Zusammenhang mit Kunden und Endnutzern ergeben, identifiziert.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Der Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurde in Anlehnung an die ESRS 1 Kapitel 3 sowie die „Materiality assessment implementation guidance“ der EFRAG vom 22. Dezember 2023 durchgeführt. Der Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse gliedert sich in vier Phasen:

- » Verständnis des Kontexts
- » Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen
- » Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen
- » Festlegen der Wesentlichkeit

Verständnis des Kontexts

- » Abbildung der Geschäftstätigkeiten: In einem ersten Schritt wurden die verschiedenen Segmente/Geschäftsmodelle des Konzerns analysiert, um die relevanten Geschäftstätigkeiten sowie die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette der Nemetschek Group abzubilden.
- » Identifizierung von potenziell relevanten Nachhaltigkeitsthemen: Zur Identifizierung potenziell wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte hat die Nemetschek Group alle 37 Unterthemen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance, die in ESRS 1 AR16 aufgeführt sind, in den Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse einbezogen. Um zusätzliche, branchenrele-

vante Nachhaltigkeitsthemen für die Nemetschek Group zu identifizieren, wurde eine Literaturrecherche durchgeführt. Die Quellen umfassen das Sustainability Accounting Standards Board (Kategorie Technologie und Kommunikation – Unterkategorie Software und IT-Dienstleistungen – Version 2023-12), eine vorläufige doppelte Wesentlichkeitsanalyse inklusive qualitativer Mitarbeiterumfrage aus dem Jahr 2023, den Risiko- und Chancenbericht des ersten Quartals 2024 und eine branchenbezogene Wettbewerbsanalyse. Zusätzlich zu den 37 Unterthemen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance der ESRS 1 AR16 wurden die Themen Cyber- und Informationssicherheit, Ethische künstliche Intelligenz sowie Geistiges Eigentum und Urheberrecht als branchenrelevante beziehungsweise unternehmensspezifische Themen in die doppelte Wesentlichkeitsanalyse miteinbezogen.

- » Identifizierung relevanter Stakeholder: Zunächst wurde eine Liste potenziell relevanter Stakeholder unter Verwendung verschiedener Quellen, darunter ESRS-Beispiele, die vorherige Wesentlichkeitsbewertung und Wettbewerbsanalysen, erstellt. Die anschließende Auswahl der relevanten Stakeholder erfolgte basierend auf der Abdeckung der Wertschöpfungskette, der Geschäftssegmente, der Geschäftsregionen, der ESRS-Themen, den betroffenen Stakeholdern, den Nutzern des Berichts sowie der Perspektive auf die Wesentlichkeit der Auswirkungen beziehungsweise die finanzielle Wesentlichkeit. Weiterhin wurde die Abhängigkeit der Nemetschek Group von dem Stakeholder / den Stakeholdern sowie die Abhängigkeit des Stakeholders / der Stakeholder von der Nemetschek Group bewertet und berücksichtigt. Es wurde grundsätzlich darauf geachtet, sowohl interne als auch externe Stakeholder in den Prozess zu involvieren. Auf der Grundlage der Auswahlkriterien wurden insgesamt 17 Stakeholder ermittelt, darunter auch die Natur als „stiller Stakeholder“.

Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden Interviews mit den identifizierten relevanten Stakeholdern durchgeführt, um potenzielle und tatsächliche, positive und negative Auswirkungen der Nemetschek Group sowie Risiken und Chancen, die sich aus Nachhaltigkeitsthemen für die Nemetschek Group ergeben zu identifizieren. Für die Interviews wurde ein halb-strukturierter Ansatz gewählt, in dem die Unterthemen die Struktur der Gespräche vorgegeben haben. Die Interviews dauerten zwischen 30 und 180 Minuten. Jedes Interview begann mit der Erläuterung der Themen und Unterthemen sowie der Erklärung der doppelten Wesentlichkeit. Je nach Fachwissen der Stakeholder wurden Unterthemen in unterschiedlichen Detailgraden behandelt. Über eine themenspezifische Zusammenfassung konnte jedes Interview auf die spezielle Expertise des Stakeholders zugeschnitten werden. Am Ende der Interviews hatten die Stakeholder die Möglichkeit, weitere Themen oder Kommentare hinzuzufügen. Hiermit konnte sichergestellt werden, dass auch Auswirkungen, Risiken und Chancen, die nicht zu den vorab identifizierten Nach-

haltigkeitsthemen gehören, angesprochen werden konnten. Die identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen wurden dabei neben der inhaltlichen Betrachtung auch bezüglich der betroffenen, in ESRS 1 definierten Zeithorizonte sowie der Verortung innerhalb der Wertschöpfungskette des Konzerns klassifiziert. Insgesamt wurden 12 Interviews mit internen und externen Stakeholdern durchgeführt. Die identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen wurden durch Recherche von wissenschaftlichen Veröffentlichungen ergänzt. Insgesamt wurden 185 Auswirkungen, Risiken und Chancen identifiziert.

Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Bewertung

Der Prozess zur Bewertung potenzieller und tatsächlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen wurde gemeinsam mit der Risikomanagementfunktion der Nemetschek Group entwickelt. Die Bewertungsmethodik wurde in Anlehnung an die ESRS definiert. Für Auswirkungen wurden die Bewertungsdimensionen Ausmaß, Umfang, Unabänderlichkeit und Wahrscheinlichkeit, für Risiken und Chancen die Bewertungsdimensionen Ausmaß und Wahrscheinlichkeit, wie in ESRS 1 Kapitel 3.4 beziehungsweise 3.5 beschrieben, angewandt. In Anlehnung an die im Risiko- und Chancenmanagement genutzten Bewertungsskalen wurde eine Skala von 1 bis 5 genutzt mit 1 = sehr niedrig, 2 = niedrig, 3 = mittel, 4 = hoch und 5 = sehr hoch. Bei Auswirkungen mit Menschenrechts-Charakter wurde dem Schweregrad (bestehend aus Ausmaß, Umfang und Unabänderlichkeit) mehr Gewicht zugeordnet als der Wahrscheinlichkeit, die als 100 % (entspricht einer tatsächlichen Auswirkung) angenommen wurde. Die Bewertung fand im Rahmen mehrerer Workshops mit verschiedenen internen Fachexperten statt.

Festlegen der Wesentlichkeit

Priorisierung

Um die bewerteten Auswirkungen, Risiken und Chancen zu priorisieren, wurde ein Schwellenwert für die Wesentlichkeit festgelegt. Ein Unterthema wurde als wesentlich eingestuft, wenn es aus Auswirkungs- und/oder finanzieller Perspektive wesentlich ist. Der Schwellenwert wurde auf 3,5 festgelegt, demgemäß Unterthemen mit einer Bewertung zwischen mittel und hoch (bei Aufrundung hoch) als wesentlich definiert werden. In diesem Geschäftsjahr lagen die am höchsten bewerteten Risiken und Chancen knapp unter dem definierten Schwellenwert mit einer finanziellen Wesentlichkeitsbewertung von 3,4. Um vorausschauend zu agieren, hat sich die Nemetschek Group entschlossen, die zugehörigen Unterthemen als wesentlich einzustufen, da sie das Potenzial haben, für künftige Geschäftsaktivitäten wesentlich zu werden.

Überwachung

Die Nemetschek Group führt erstmals eine Überprüfung ihrer potenziellen und tatsächlichen negativen und positiven Auswirkungen im Rahmen einer Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse durch. Der Prozess zur Identifizierung, Bewertung, Priorisierung und Überwachung der potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen beinhaltet Informationen aus dem Sorgfaltspflichtenprozess der Nemetschek Group. Im Rahmen des Sorgfaltspflichtenprozesses werden mittels interner und externer Meldekanäle Auswirkungen identifiziert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Im Rahmen des IRO-Managementprozesses, siehe Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben << [Governance](#) >>, werden wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen vierteljährlich überprüft und bei Bedarf neu bewertet. Nicht wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen werden mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf neu bewertet. Im Rahmen der bestehenden (Berichts-) Prozesse wird die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen überwacht.

Bei der Identifizierung potenziell relevanter Nachhaltigkeitsthemen und relevanter Stakeholder wurden keine spezifischen Tätigkeiten, Geschäftsbeziehungen, geografischen Gegebenheiten oder andere Faktoren mit erhöhtem Risiko für negative Auswirkungen identifiziert. Der Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse fokussiert sich damit auf eine umfassende und ganzheitliche Betrachtung der Auswirkungen im eigenen Geschäftsbereich sowie der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette der Nemetschek Group. Um Auswirkungen zu berücksichtigen, die mit der Geschäftstätigkeit oder den Geschäftsbeziehungen der Nemetschek Group verbunden sind, beinhaltete der Prozess zur Einbeziehung der Stakeholder Interviews mit Vertretern spezifischer Kategorien, die sowohl den eigenen Geschäftsbereich als auch die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette des Konzerns abdecken. Diese Stakeholder sind Kunden und Endnutzer, Lieferanten, Investoren, Kreditgeber und Gläubiger/Analysten, Angestellte und andere Arbeitnehmer, Management, Nachhaltigkeitsteam, Risikomanagement, Recht/Compliance, Informationssicherheit, Zivilgesellschaft und lokale Gemeinschaften (über Recherche wissenschaftlicher Arbeiten abgedeckt) und Natur („stiller Stakeholder“) (über Recherche wissenschaftlicher Arbeiten abgedeckt).

In den Prozess wurden verschiedene Stakeholder mit ihren unterschiedlichen Perspektiven einbezogen. Hierbei wurden sowohl interne als auch externe Stakeholder berücksichtigt. Die Nemetschek Group unterscheidet zwischen zwei Hauptgruppen von Stakeholdern: betroffene Stakeholder, deren Interessen von der Tätigkeit des Konzerns und seinen direkten und indirekten Geschäftsbeziehungen in der gesamten Wertschöpfungskette positiv oder negativ betroffen sind oder betroffen sein könnten, sowie Nutzern der Nachhaltigkeitserklärung, darunter Hauptnutzer der allgemeinen Finanzberichterstattung, Geschäftspartner, Gewerkschaften und Sozialpartner, die Zivilgesellschaft, Nichtregierungsorganisationen, Regierungen, Analysten und Wissenschaftler. Einige Stakeholder können zu beiden genannten

Hauptgruppen gehören. Weitere Kriterien, die bei der Auswahl berücksichtigt wurden, sind zu Beginn des Kapitels angegeben. Die Liste der Stakeholder ist nachfolgend aufgeführt:

Kategorien der Stakeholder	Intern/Extern	Hauptgruppe	Art der Einbindung
Kunden & Endnutzer	Extern	Betroffene Stakeholder & Nutzer	
Lieferanten	Intern/Extern	Betroffene Stakeholder	
Investoren, Kreditgeber & Gläubiger/Analysten	Intern/Extern	Betroffene Stakeholder & Nutzer	
Angestellte & andere Arbeitnehmer	Intern/Extern	Betroffene Stakeholder	Direkt durch Interview
Management	Intern	Betroffene Stakeholder & Nutzer	
Nachhaltigkeitsteam	Intern	Betroffene Stakeholder	
Risikomanagement	Intern	Betroffene Stakeholder	
Recht/Compliance	Intern	Betroffene Stakeholder	
Informationssicherheit	Intern	Betroffene Stakeholder	
Zivilgesellschaft & lokale Gemeinschaften	Extern	Nutzer	Indirekt durch Recherche wissenschaftlicher Arbeiten
Natur („stiller Stakeholder“)	Extern	Betroffene Stakeholder	

Bei der Bewertung der Risiken und Chancen wurden die bereits zuvor bewerteten Auswirkungen, die eine Verbindung zu den jeweiligen Risiken und Chancen aufweisen, mit betrachtet und diskutiert.

Die Nemetschek Group hat die Wahrscheinlichkeit (Häufigkeit innerhalb eines Jahres) von Risiken und Chancen folgendermaßen bewertet:

- » 5 – Sehr hoch (> 75 % ≤ 100 %)
- » 4 – Hoch (> 50 % ≤ 75 %)
- » 3 – Mittel (> 25 % ≤ 50 %)
- » 2 – Niedrig (> 10 % ≤ 25 %)
- » 1 – Sehr niedrig (≤ 10 %)

Die Nemetschek Group hat das Ausmaß von Risiken und Chancen im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse mit den folgenden Skalen bewertet:

- » 5 – Sehr hoch (> 50,0 Mio. EUR)
- » 4 – Hoch (> 20,0 Mio. EUR ≤ 50,0 Mio. EUR)
- » 3 – Mittel (> 10,0 Mio. EUR ≤ 20,0 Mio. EUR)
- » 2 – Niedrig (> 5,0 Mio. EUR ≤ 10,0 Mio. EUR)
- » 1 – Sehr niedrig (0,0 Mio. EUR ≤ 5,0 Mio. EUR)

Risiken mit Nachhaltigkeitsbezug werden basierend auf denselben Dimensionen und Skalen bewertet wie andere Risikokategorien. Die Priorisierung von Risiken erfolgt unabhängig von dem

Zusammenhang mit Nachhaltigkeit basierend auf den zuvor genannten Bewertungsdimensionen. Durch die Einbindung mehrerer Fachexperten in die Bewertung der einzelnen Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie einer übergreifenden Konsistenzprüfung aller Bewertungen durch das Nachhaltigkeitsteam wird eine mit den definierten IKS-Grundsätzen übereinstimmende Kontrolle (Validierung und Vieraugenprinzip) angestrebt. Die Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden zudem vom Vorstand und Aufsichtsrat der Nemetschek SE validiert und somit angenommen. Die Integration des IRO-Managements in das konzernweite Risiko- und Chancenmanagement wird im Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben [« Governance »](#) beschrieben.

Durch die Zuordnung von Chancen zu dem jeweiligen GPO mit der höchsten Fachexpertise soll sichergestellt werden, dass die bestmöglichen Maßnahmen zur Nutzung der Chancen im Rahmen der hierfür notwendigen Geschäftsprozesse umgesetzt werden. Dasselbe gilt für positive Auswirkungen. Zusätzlich zur Einbindung von internen und externen Stakeholdern wurde für die Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen eine Literaturrecherche durchgeführt. Für die verbleibenden Schritte der Wesentlichkeitsanalyse wurden sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Informationen berücksichtigt, die den Konzernfunktionen zur Verfügung standen.

Bewertungen nachhaltigkeitsbezogener Themen der vergangenen Jahre und Berichtsperioden haben das Konzept der doppelten Wesentlichkeit nicht explizit berücksichtigt. Der Einbezug dieser neuen Perspektive führte sowohl zu einer höheren Anzahl an (wesentlichen) Auswirkungen, Risiken und Chancen als auch damit verbunden zu mehr wesentlichen Themen. Alle im Geschäftsbericht 2023 (Nichtfinanzielle Konzernklärung) als wesentlich genannten Nachhaltigkeitsthemen sind weiterhin wesentlich, wobei diese durch die Berichterstattung in Anlehnung an die ESRS nun anders strukturiert sind. Verglichen mit dem Geschäftsbericht 2023 (Nichtfinanzielle Konzernklärung) wurden zwei zusätzliche Unterthemen, Unternehmenskultur sowie Management der Beziehungen zu Lieferanten, als wesentlich identifiziert. Beide Themen haben insbesondere im Rahmen der strategischen Business-Enablement-Initiative, die die Komplexität der großen Markenvielfalt des Konzerns reduzieren soll, eine aktuell hohe Relevanz. In zukünftigen Berichtsperioden wird die Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Die im Berichtsjahr durchgeführte doppelte Wesentlichkeitsanalyse hat ergeben, dass keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen in nachfolgenden themenbezogenen ESRS behandelten Nachhaltigkeitsaspekten für die Nemetschek Group als Anbieter digitaler Softwarelösungen identifiziert wurden: Umweltverschmutzung (ESRS E2), Wasser- und Meeresressourcen (ESRS E3), Biologische Vielfalt und Ökosysteme (ESRS E4), Kreislaufwirtschaft (ESRS E5), Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (ESRS S2) und Betroffene Gemeinschaften (ESRS S3). Entsprechend veröffentlicht die Nemetschek Group keine

Angaben, die auf den ausgeschlossenen themenbezogenen ESRS basieren.

Die Identifizierung und Bewertung tatsächlicher und potenzieller klimabezogener Auswirkungen wurde im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt und folgt dem im Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben [« Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen »](#) beschriebenen Prozess. Die Nemetschek Group hat sowohl interne als auch externe Stakeholder in die Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse einbezogen. Zu klimabezogenen Auswirkungen wurden neben internen Stakeholdern auch externe Parteien, darunter Lieferanten, Branchenverbände oder Finanzanalysten, befragt.

Bei der Erfassung und Berechnung der THG-Emissionen beachtet die Nemetschek Group die Grundsätze, Anforderungen und Leitlinien des international anerkannten GHG-Protocol Corporate Standard (Version 2004). Im Berichtsjahr 2024 hat die Nemetschek Group eine ESG-Softwarelösung zur Erfassung ihrer konzernweiten Energieverbräuche und THG-Emissionen eingeführt, um die Klimaauswirkungen des Konzerns steuern zu können. Um tatsächliche und potenziell künftige THG-Emissionsquellen und gegebenenfalls Ursachen für andere klimabezogene Auswirkungen der eigenen Tätigkeiten und entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln, wurden eigene Aktivitäten im Berichtsjahr 2024 zudem im Rahmen eines Projektes zur Messung und Beurteilung des CO₂-Fußabdrucks sowie einer Scope-3-Hotspot-Analyse überprüft. Zukünftige Aktivitäten und Pläne zur Steuerung der Energieverbräuche und THG-Emissionen beziehen sich in erster Linie auf die Erhöhung des Primärdatenanteils in der Datenerfassung sowie die regelmäßige Überprüfung und Erweiterung der Scope-3-Berichterstattung.

Die Nemetschek Group hat eine physische Klimarisikoanalyse zur Identifizierung und Bewertung der Exposition und Anfälligkeit gegenüber Klimagefahren anhand des RCP4.5 durchgeführt (IPCC-Szenario). Weitere Informationen zur Klimarisikoanalyse sind im Kapitel 2.1 Allgemeine Angaben (ESRS 2) [« Strategie und Geschäftsmodell »](#) aufgeführt. Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die auch eine Analyse der Wertschöpfungskette der Nemetschek Group umfasst, wurden keine wesentlichen physischen Klimarisiken identifiziert. Die physische Klimarisikoanalyse dedizierter Standorte war daher auf die eigene Geschäftstätigkeit fokussiert.

Die Klimarisikoanalyse wurde für die Zeithorizonte 2030 (mittelfristig) und 2050 (langfristig) in Übereinstimmung mit den Zielen der Europäischen Kommission im Rahmen des European Green Deals durchgeführt. Die Zeithorizonte wurden nicht auf der Grundlage der Lebensdauer der Vermögenswerte, des strategischen Planungshorizonts oder der Kapitalallokationspläne definiert. Für die physische Klimarisikobewertung wurden die Bürostandorte der Nemetschek Group mit den höchsten Umsätzen identifiziert und für die Bewertung herangezogen. Die geographische Aufteilung der Standorte hat zu einer Risikobewertung von

Standorten in den Vereinigten Staaten, Deutschland und Ungarn geführt. Zur Ermittlung der Nähe zu potenziellen Gefahrenquellen wurden die Bürostandorte anhand der Adressen (vergleichbar mit den geografischen Koordinaten) des Gebäudes überprüft. Die 28 Kategorien von Klimagefahren, die in der EU-Verordnung (EU) 2021/2139 der Europäischen Kommission beschrieben sind, wurden auf potenzielle Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Nemetschek Group sowie die Nähe zu den Bürostandorten des Konzerns bewertet. Von den 28 Klimagefahren wurden drei als potenziell relevant eingestuft: Tornados, Hurrikane sowie Hochwasser. Bei diesen Klimagefahren handelt es sich um akute Klimagefahren.

Nachdem potenzielle physische Klimagefahren identifiziert wurden, wurde die Klimarisikoanalyse unter Zuhilfenahme öffentlich zugänglicher Risikobewertungsinstrumente (wie beispielsweise des Aqueduct Floods Tools des World Research Institutes) durchgeführt, unterstützt durch verschiedene wissenschaftliche Quellen (wie beispielsweise die Federal Emergency Management Agency National Risk Index Maps) und weitere Recherche. Der verwendete Indikator für Tornados und Hurrikane, der Tornado Building Expected Annual Loss und Hurricane Building Expected Annual Loss (EAL), kombiniert Wahrscheinlichkeit und Umfang der Gefahren. Zur Ermittlung des Hochwasserrisikos wurden neben topografischen Karten ebenfalls Modelle zur Überflutungstiefe einbezogen, die Wahrscheinlichkeit und Umfang des Hochwassers berücksichtigen. Alle identifizierten Risiken wurden auf der Grundlage der vom Risikomanagement der Nemetschek Group verwendeten Bewertungsskalen evaluiert. Aufgrund des geringen Anteils eigener physischer Vermögenswerte am Gesamtvermögenswert sind Schäden an den Vermögenswerten des Konzerns bei der Bewertung des physischen Klimarisikos als nicht wesentlich bewertet worden. Der Einfluss von klimabedingten Gefahren auf die Geschäftstätigkeiten der Nemetschek Group wurde ebenfalls als nicht wesentlich eingestuft, da die Geschäftstätigkeiten den klimabedingten Gefahren kaum ausgesetzt sind und eine hohe Resilienz des Geschäftsmodells besteht. Die Grundlage der Szenarioanalyse bilden aktuelle Klimadaten. Diese Daten zeigen materielle Klimagefahren für den aktuellen Zeitraum. Unter der Annahme, dass Klimagefahren bei steigenden Temperaturen mittel- bis langfristig zunehmen, wurde auf eine Szenarioanalyse in der kurzen Frist vor 2030 verzichtet.

Die materiellen Vermögenswerte, Bürostandorte sowie das Geschäftsmodell der Nemetschek Group wurden hinsichtlich potenzieller Klimagefahren analysiert. Der überwiegende Teil der Vermögenswerte der Nemetschek Group ist immaterieller Natur. Daher sind die überwiegenden Vermögenswerte der Nemetschek Group nicht von Klimagefahren betroffen. Die Büros der Nemetschek Group befinden sich in Gebieten ohne wesentliche Klimagefährdung. Da die Nemetschek Group keine physischen Produktionsanlagen betreibt, wurden keine Klimagefahren identifiziert, welche mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu wesentlichen Betriebsunterbrechungen führen.

Die Analyse der Übergangsrisiken wurde in Anlehnung an ESRS E1 Absatz 20c unter dem Szenario einer globalen Erderwärmung von 1,5 °C durchgeführt (RCP1.9). Bei der Bewertung der Übergangsrisiken wurden keine anderen Szenarien berücksichtigt. Die Zeithorizonte stimmen mit denen der physischen Klimarisikoanalyse überein. Übergangsrisiken wurden auf der Grundlage der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, des Geschäftsmodells, der Kostenstruktur sowie relevanter Stakeholder in der Wertschöpfungskette identifiziert und durch weitere Risiken gemäß der „Task Force on Climate-Related Financial Disclosures“ (TCFD)-Klassifizierung von Übergangsrisiken ergänzt. Die Bewertung der Risiken erfolgte anhand der Risikoklassifizierung des zentralen Risikomanagements der Nemetschek Group. Eintrittswahrscheinlichkeiten und Auswirkungen richten sich nach der Bewertung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse. Risiken, die außerhalb der doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden, sowie die Dauer der Übergangsereignisse wurden mit den Fachbereichen eingeschätzt. Anhand des Geschäftsmodells der Nemetschek Group wurden potenzielle Übergangsrisiken in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette sowie der eigenen Geschäftstätigkeit betrachtet. Prognosen in Bezug auf die Entwicklung von Übergangsrisiken (zum Beispiel vorhergesagte Veränderungen der CO₂-Preise im Laufe der Zeit) wurden verwendet, um die Auswirkungen der Übergangsrisiken zu bewerten. Identifizierte Risiken wurden auch hinsichtlich Veränderungen in der Schwere der Auswirkungen im Laufe der Zeit beurteilt. Übergangsrisiken wurden in einem ersten Schritt als Brutto Risiken identifiziert. In einem zweiten Schritt wurden die identifizierten Risiken bestehenden Maßnahmen und Eigenschaften des Geschäftsmodells, die Risiken reduzieren, gegenübergestellt, um eine Nettobewertung der Risiken vornehmen zu können. Bei Betrachtung der Netto-Übergangsrisiken sieht sich die Nemetschek Group keinen materiellen Übergangsrisiken ausgesetzt. Die Nemetschek Group weist demnach eine hohe natürliche Resilienz gegenüber Übergangsrisiken auf.

Es wurden keine Vermögenswerte oder Geschäftsbereiche identifiziert, die mit einer Umstellung auf eine klimaneutrale Wirtschaft unvereinbar sind oder erhebliche Anstrengungen erfordern, um mit dieser kompatibel zu werden. Die Nachfrage nach nachhaltigen, klimaresistenten Gebäuden und Infrastrukturen bietet der Nemetschek Group die Möglichkeit, Lösungen zu entwickeln, die regulatorische und marktspezifische Anforderungen bedienen, und diese strategisch in unternehmerische Chancen im Bereich Nachhaltigkeit umzuwandeln. In der Finanzberichterstattung erfolgt bisher keine Berichterstattung zu Klimaszenarien. Eine Aussage zur Kompatibilität der gemachten Angaben kann daher nicht getroffen werden.

Bei der Ermittlung potenziell wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte hat die Nemetschek Group alle 37 in ESRS 1 AR16 aufgeführten Unterthemen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance sowie drei branchenrelevante Themen in die doppelte Wesentlichkeitsanalyse miteinbezogen. Bei der Analyse wurden alle tatsäch-

lichen und potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Rahmen der eigenen Tätigkeit und innerhalb der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette unter Einbezug interner und externer Stakeholder, die über Expertise zu allen Themen und Unterthemen verfügen, ermittelt und bewertet.

Als Anbieter digitaler Softwarelösungen in der AEC/O- sowie der Medien- und Unterhaltungsindustrie wurden für die Geschäftsaktivitäten der Nemetschek Group, die die weltweiten Vermögenswerte und Standorte des Konzerns implizieren, im Bereich Umweltverschmutzung (ESRS E2), Wasser- und Meeresressourcen (ESRS E3), Biologische Vielfalt und Ökosysteme (ESRS E4) sowie Kreislaufwirtschaft (ESRS E5) keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen identifiziert. Auf eine detaillierte Analyse auf Standortebene wurde verzichtet, da es sich bei den weltweiten Standorten des Konzerns ausschließlich um angemietete Büroräumlichkeiten handelt.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden interne und externe Stakeholder miteinbezogen, die von den Bereichen Umweltverschmutzung (ESRS E2), Wasser- und Meeresressourcen (ESRS E3), Biologische Vielfalt und Ökosysteme (ESRS E4) sowie Kreislaufwirtschaft (ESRS E5) entweder selbst betroffen oder über entsprechende Expertise hinsichtlich der Perspektive betroffener Gemeinschaften verfügen. Das Verfahren zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken, Abhängigkeiten und Chancen folgt dem Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die den eigenen Betrieb sowie die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette der Nemetschek Group abdeckt. Für die Geschäftstätigkeit der Nemetschek Group, damit verbunden die weltweiten Standorte des Konzerns, wurden weder Abhängigkeiten von der biologischen Vielfalt und von Ökosystemen und deren Leistungen noch Ökosystemdienstleistungen, die für die Nemetschek Group von besonderer Relevanz wären, identifiziert. In diesem Zusammenhang wurden keine Übergangsrisiken und physische Risiken sowie Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen sowie keine systemischen Risiken für die Nemetschek Group ermittelt.

Interne und externe Stakeholder, die von dem Bereich Biologische Vielfalt und Ökosysteme (ESRS E4) entweder selbst betroffen sind oder über entsprechende Expertise hinsichtlich der Perspektive betroffener Gemeinschaften verfügen, wurden in den oben beschriebenen Prozess eingebunden. Da das Geschäftsmodell der Nemetschek Group nicht im produzierenden Gewerbe, sondern in der Entwicklung intelligenter Softwarelösungen liegt, wurden darüber hinaus keine spezifischen Nachhaltigkeitsbewertungen zu gemeinsam genutzten biologischen Ressourcen und Ökosystemen durchgeführt, die sich auf Standorte, Produktion oder die Beschaffung von Rohstoffen sowie damit verbundene Auswirkungen auf Gemeinschaften beziehungsweise negative Auswirkungen auf Ökosystemdienstleistungen beziehen. Der Nemetschek Group ist zudem derzeit nicht bekannt, dass sich ihre weltweit angemieteten Bürostandorte in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden beziehungs-

weise dass sich die Geschäftstätigkeit der Nemetschek Group an Standorten negativ auf bestimmte Gebiete auswirkt, indem sie zu einer Verschlechterung natürlicher Lebensräume und der Habitats von Arten sowie zu Störungen der Arten, für die das Schutzgebiet ausgewiesen wurde, führen würde. Aus diesem Grund hat die Nemetschek Group derzeit keine Abhilfemaßnahmen in Bezug auf biologische Vielfalt ergriffen.